

Gemeindeblatt Penzing



- EPFENHAUSEN
- OBERBERGEN
- PENZING
- RAMSACH
- UNTERMÜHLHAUSEN

Ihre Mitgliedschaft zahlt sich aus!

Die Mitgliederwochen bei Ihrer VR-Bank Landsberg-Ammersee eG



gmo
Internationaler Jahr
der Genossenschaften
2025

Genießen Sie exklusive Vorteile und Rabatte...
...bei unseren MeinPlusPartnern in der Region!



vr-ll.de
info@vr-ll.de
081912910
08191 29 10

Mit einer Mitgliedschaft bei Ihrer VR-Bank Landsberg-Ammersee eG zählt nicht nur Ihre Stimme! Profitieren Sie mit Ihrer goldenen girocard (Debitkarte) von unserem Mehrwertprogramm und sichern Sie sich exklusive Vorteile und Rabatte bei über 20 MeinPlus Partnern in unserer Region und über 17.000 Kooperationspartnern bundesweit. Weitere Informationen und alle Mitgliedervorteile finden Sie unter: www.vr-ll.de/mitglied

VR-Bank
Landsberg-Ammersee eG



Der ADAC rockt. Beim Tag der offenen Tür!

Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür am 12. Juli von 10 bis 18 Uhr im ADAC Testzentrum Mobilität, Kauferinger Str. 48, Penzing.

Freuen Sie sich auf Spaß, Infos und kulinarische Genüsse für Klein und Groß: ADAC Rennmäuse, Überschlagssimulator, Experten rund um Verbrenner und Elektro, Fahrrad und Auto – und die ADAC Rockband „Yellow Tones“ aus München. Das genaue Programm finden Sie eine Woche vorher auf adac.de/veranstaltungen

ADAC e.V. Technik Zentrum
Otto-Lilienthal-Straße 2
86899 Landsberg am Lech
testing@adac.de | adac.de/penzing

ADAC

Liebe Mitbürgerinnen & liebe Mitbürger, Liebe Mitbänke & liebe Mitbänkinnen,

So, und welche von unseren Besuchern/innen waren jetzt die mit der „Tradition“ und welche die mit der „Harmonie“? Weder die Oberteilfarbe noch die Beschriftungen haben mich wirklich schlauer gemacht – was weiß denn ich was **MVP** oder **MBV** bedeutet ... kein **T** und kein **H** ...

Der Chef meinte, dann sei ich eben -mal wieder- schlecht informiert und müsse einfach ab Seite 22 nachlesen, was sich hinter den Abkürzungen verberge, welchen tollen Aktivitäten unsere Gäste nachgehen, was Sie demnächst für ein gemeinsames Fest feiern möchten und ... mit einem Blick auf die beiden Vereinstafeln hätte ich ja auch schon selbst drauf kommen können ...

Es sei im Übrigen auch nicht so, dass nur das Eine oder das Andere jeweils zutreffend wäre – beide Vereine stehen gemeinsam für dieses schöne Motto, das uns auf den Einladungsplakaten, für das erste August-Wochenende am Festplatz, ins Auge springt. Er müsse es ja wissen, er habe immerhin auch einen Schirm für das Jubiläum bekommen oder übernommen, hab ich zumindest so verstanden ...

Neben dem **T** und dem **H** hab ich übrigens auch ganz viel **S** bei Doris, Franzi, Barbara, Isabella, Lea, Eva, Sophie und Andi wahrgenommen – Sympathie, Spirit und ... (schwarz ;-)



Passend zur „Tradition“ war der 1. Mai wieder einer der Tage für die er sich am meisten begeistern kann, hab ich rausgehört. Nein, nicht weil das sein erster Arbeitstag war – sondern der „neuen“ Maibäume wegen. So ein Quatsch, ich bin ja nun auch aus Holz und von daher täuscht er sich gewaltig – wie sollen die denn „neu“ sein?

So ein Baum hat mal locker drei Jahrzehnte auf der Rinde, bzw. ja eben nicht mal mehr das ... die stehen ja im Prinzip nackig da ... je nachdem wo man schaut. Bei uns gibt's wenigstens statt Rinde Farbe (weiß-blau für die dies kapiert haben – blau-weiß für die anderen).

Ja, und so wars ja auch – weiß-blau, Wetter wie aus dem Bilderbuch und grad schee.

Schad bloß, dass dann trotzdem Bledde gibt, die wegen der Umleitung motzen oder ned langsam doan kenna ... Gfühlt wern des -der Meister Eder wusste es schon eher- tatsächlich immer mehr ... also Raser ... und Bledde.

Für die nächsten Veranstaltungen -ob traditionell oder wie auch immer- wünsch ich Euch auf jeden Fall ein gutes Gelingen, kommt gut in den Sommer und ich soll Euch alle herzlich grüßen, hat er gesagt.

Eure Rathaus-Bank

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

2. Änderung des Bebauungsplanes „Bauhof und Sondergebiet Lagerhaltung an der Stillerhofstraße“

Die Zentrale für das Nahwärmenetz Penzing ist auf dem Gelände des Bauhoflagerplatzes an der Stillerhofstraße geplant. Errichtet werden u. a. Wärmepumpen, Pufferspeicher sowie die Hackgutanlage. Dafür ist eine Änderung des bestehenden Bebauungsplanes erforderlich. Die entsprechende Planung wurde vom Büro OPLA aus Augsburg erarbeitet und mit den maßgeblichen Behörden, insbesondere im Hinblick auf ökologischen Ausgleich, Bodenschutz und Wasserrecht, abgestimmt. Der Gemeinderat hat diesen Bebauungsplanentwurf gebilligt und die 2. Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.



Südliche Draufsicht Heizzentrale Nahwärmeversorgung Penzing

1. Änderung des Bebauungsplanes „Ramsach – An der Eresinger Straße“

Zur Vergrößerung des Bauraums der am östlichen Ortsrand liegenden Bauparzellen im Baugebiet „An der Eresinger Straße“ war eine Änderung des Bebauungsplanes nötig. Von der Öffentlichkeit wurden im Rahmen der öffentlichen Auslegung keine Stellungnahmen hierzu vorgebracht. Die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden in der Sitzung am 06.05.2025 behandelt und abgewogen. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ramsach – An der Eresinger Straße“ wurde anschließend als Satzung beschlossen.

Kommunale Strombeschaffung

Zum 31.12.2025 enden nach dreijähriger Laufzeit die derzeit bestehenden Stromlieferverträge der Gemeinde Penzing. Die Gemeinde Penzing hatte in den letzten drei Jahren einen durchschnittlichen Stromverbrauch von ca. 151.000 kWh/Jahr bei durchschnittlichen Stromkosten von ca. 70.500 €/Jahr. In Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag bietet die „enPORTAL GmbH“ den bayerischen Kommunen und Zweckverbänden die Teil-

nahme an der Bündelausschreibung für die Kommunale Strombeschaffung in Bayern für die Lieferung ab 01.01.2026 an.

Der erste Bürgermeister wurde vom Gemeinderat beauftragt, die zur Teilnahme an der Bündelausschreibung nötigen Vollmachten zu erteilen und den Dienstleistungsvertrag abzuschließen.

Als Vorgaben zur Strombeschaffung wurde 100 % Ökostrom ohne Neuanlagenquote festgelegt. Des Weiteren wurde die Verwaltung beauftragt, nach Vorbereitung der Bündelausschreibung durch die „enPORTAL GmbH“, die für die Gemeinde wirtschaftlichste Option der Laufzeit zwischen ein, zwei oder drei Jahren zu wählen.

4. Kindertagesstätte – Ganztagesbetreuung

Im Herbst 2023 hat der Gemeinderat entschieden auf dem Grundstück der Grundschule Penzing eine vierte Kindertagesstätte sowie ein Gebäude für die Ganztagesbetreuung für Grundschüler zu errichten. Nach weiteren nötigen Planungsschritten wurde am 03.09.2024 das Architekturbüro Meissler Architekten aus München beauftragt. Ebenfalls mit Beschluss wurde die Trägerschaft hinsichtlich der Ganztagsbetreuung mit der „Mittagsbetreuung Grundschule Penzing e.V.“ bestätigt und mit der „Kinderhilfe Oberland – gemeinnützige GmbH“ ein Träger für die Kindertagesstätte gefunden.

In den vergangenen Monaten haben mehrere Abstimmungen mit den künftigen Trägerschaften, der Schulleitung sowie der Förderbehörden und der Fachaufsicht des Landratsamtes stattgefunden.

Die Planungen sind an mehrere, einschränkende Rahmenbedingungen, wie z. B. die Vorgaben der Fördermittelgeber, das begrenzte Flächenangebot und die besondere Topografie des Grundstücks, gebunden. In der Sitzung vom 08.04.2025 stellte das Büro Meissler Architekten einen ersten Planungsstand vor und erläuterte das Raumkonzept.

Von Seiten des Gemeinderats wurde diese Planung sehr positiv aufgenommen und insbesondere die flexible Nutzbarkeit der Räume wurde begrüßt.

Die Fragen an das Architekturbüro in Bezug auf die Größe des Speisesaals, die Platzierung der Spielgeräte im Außenbereich oder die Lage des Aufzugs wurden beantwortet. Die Erstellung von Hygiene- und Pandemiekonzepten sowie die Ausarbeitung von Ret-



Untergeschoss im Hang: „Sockel“ in Stahlbetonbauweise; Erdgeschoss und Obergeschoss: vorgefertigte Holzelemente

tungs- und Brandschutzplänen fallen in die weiteren Planungen.

Im vorgelegten Entwurf erhalten die Gebäude alle ein Flachdach. Hierzu wurde angeregt, die Realisierung anderer Dachformen zu prüfen, da in der Umgebungsbebauung nur Satteldächer bestehen und Flachdächer anfälliger für Schäden sind.

Über den geplanten Gesamtumfang der Ganztagsbetreuung wurde im Gremium ebenfalls gesprochen. Hierzu wurde erläutert, dass der Fördermittelgeber als Vorgabe eine Betreuungsmöglichkeit für 80 % der Schüler fordert. Derzeit wird diese Quote nicht erreicht, für die Zukunft ist aber langfristig davon auszugehen. Müssen dann erneut Kapazitäten geschaffen werden, wären diese ohne Fördermittel und tendenziell mit deutlich höheren Kosten zu bewerkstelligen.

Im nächsten Schritt bedarf es der Beauftragung der Fachplaner und deren konkreter



AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

Detailplanung. Bei der Vergabe der Fachplaner und der Gewerke wird die Gemeinde vom „Zweckverband Kommunale Dienste Oberland“ begleitet.

Um keine zeitliche Verzögerung bei den Vergaben zu erhalten, wurde der 1. Bürgermeister vom Gemeinderat durch Beschluss ermächtigt, Aufträge für den Neubau der 4. Kindertagesstätte sowie der Ganztagesbetreuung auf dem Gelände der Grundschule Penzing nach erfolgter Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Bürger- und Vereineheim Penzing

Die Grundsatzentscheidung, die ehemalige Schwabhauser Straße 2 in ein Bürger- und Vereineheim umzubauen, wurde vom Gemeinderat bereits gefasst. Auch hier wird die Gemeinde bei der Vergabe der Fachplaner und Gewerke vom „Zweckverband Kommunale Dienste Oberland“ begleitet

Der 1. Bürgermeister wurde in der Sitzung vom 08.04.2025 ermächtigt, alle erforderlichen Aufträge für den Umbau, bzw. Neuanbau für das Bürger- und Vereineheim Penzing nach erfolgter Ausschreibung ohne zeitliche Verzögerung an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben und den Gemeinderat anschließend zu informieren.

Erneuerung der Wasserleitung – Vergabe der Kampfmittelerkundung

Für die Baumaßnahme zur Erneuerung der Wasserleitungen in den Straßen „Am Unteren Stein“, „Fritz-Börner-Straße“ und „Wessobrunner Ring“ wurde eine Kampfmittelvorkundung durchgeführt.

Demnach kann nicht ausgeschlossen werden, dass die jeweiligen Baufelder frei von Kampfmittelvorkommen sind. Um Sicher-

heitsgefährdungen für alle Beteiligten auszuschließen, wurde eine umfangreiche kampfmitteltechnische Baubegleitung empfohlen.

Die Firma Besel-KMB aus Ohlstatt wurde mit der kampfmitteltechnischen Baubegleitung der Baumaßnahme zur Erneuerung der Wasserleitungen mit einem vorläufigen Bruttohonorar von 70.210,00 € beauftragt. Das Angebot umfasst eine Baubegleitung über geschätzte 124 Tage sowie Anmeldung bei Behörden, Bodenradaruntersuchungen und Dokumentation.

Änderung Stundensatz Feldwegbau

Der größte Anteil der Arbeiten im Feldwegbau wird seit Jahren an einen externen Dienstleister vergeben. Kleinere punktuelle Arbeiten werden von den Jagdgenossenschaften gegen eine Entschädigung übernommen. Der Stundensatz für diese Arbeiten wurde zuletzt im Jahr 2014 beraten und war aus Sicht der Verwaltung und der Jagdgenossenschaften anzupassen. Der Gemeinderat hat sich dem Vorschlag angeschlossen und die Stundensätze für den Feldwegbau rückwirkend zum 01.01.2025 wie folgt angepasst:

Schlepper 75 PS	28,00 €/Std
Schlepper 90 PS	31,00 €/Std
Schlepper 100 PS	35,00 €/Std
Schlepper 120 PS	42,00 €/Std
Schlepper 140 PS	49,00 €/Std
(Schlepper-) Fahrer	20,00 €/Std
Handdienst mit Schaufel	24,00 €/Std
Kipper (zulässiges Gesamtgewicht)	1,00 €/t/Std.

Verschiedenes

Unter „Verschiedenes“ informierte der erste Bürgermeister

... über die Fertigstellung der Erschließungsmaßnahmen des Baugebietes „Am Hang II“ in Oberbergen und infolgedessen, die geplante Vergabe der Bauparzellen möglichst noch in diesem Jahr,



... über die Errichtung des Kinderspielplatzes am Grottenberg,

... über den Beginn des Wasserleitungsbaus im Ortsteil Penzing in der 19. Kalenderwoche,

... über die Beauftragung der Gebührenkalkulationen für Wasser/Abwasser/Friedhof für den nächsten Kalkulationszeitraum vom 01.01.2027 bis 31.12.2030.

... über die ca. im August 2025 geplante Vorabmaßnahme „Durchpressung Regenwasserkanal“ an der östlichen Bahn-Unterführung in Untermühlhausen.



Sanitär und Heizungsbau

Stolzenbergstr. 6 * 86929 Penzing * Tel: 08191/8719

www.steber-haustechnik.de * info@steber-haustechnik.de



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

unser neuer Kindergarten in Ephenhausen ist ein echter Hingucker! Ein tolles Gebäude mit vielfältigen Spielmöglichkeiten auch im Außenbereich und vor allem ... demnächst bezugsfertig.

Nachdem das Gebäude gleichzeitig auch „Vereineheim“ ist, möchte ich diese Gemeindeblatt-Ausgabe dazu nutzen, Sie zu bitten, sich Gedanken zu machen, ob und wie womöglich auch Ihr Verein davon profitieren kann.

Auf den nachfolgenden Seiten versuchen wir -im Vorfeld- die ersten Fragen in diesem Zusammenhang zu beantworten und Ihnen einige Einblicke dazu zu geben. Natürlich soll es die Möglichkeit geben, das Gebäude auch zu besichtigen – noch ist dort jedoch eine Baustelle und insofern noch etwas Geduld gefragt.

Über die Bilder und Antworten hinaus, stehen Ihnen unsere beiden Gemeinderatskollegen aus Ephenhausen, Herr Ingo Albert und Herr Bernd Schmidt, für weitere Fragen zur Verfügung – bitte zögern Sie nicht, weitere Fragen an die beiden Kollegen zu richten.

Auch beim Bürger-/ und Vereineheim in Penzing schreiten die Planungen voran, so haben wir zwischenzeitlich die meisten Aufträge für die Fachplaner (Tragwerk, Heizung/Lüftung/Sanitär, Freianlagen, Elektro, Schallschutz, Brandschutz, als auch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator) an die jeweils wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Darüber hinaus wurde ein Baugrund-/ und Schadstoffgutachten erarbeitet, das Gebäude vollständig geräumt und innen vermessen. Mein Ziel bleibt es, über den Herbst/Winter auszuschreiben und Anfang 2026 mit dem Umbau/Neubau zu beginnen.

Andere Themen und Entwicklungen, die ggf. für Sie interessant sein könnten, sowohl aus dem Rathaus, als auch dem Gemeinderatsgremium sind die folgenden, über die ich Sie hiermit gerne informieren möchte:

ÖPNV / Anrufsammeltaxi (AST)

Das Anruf-Sammel-Taxi (AST) stellt mittlerweile einen wichtigen Baustein des ÖPNV-Angebots im Landkreis Landsberg am Lech dar. Es gibt den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises die Möglichkeit, in Zeiten geringer Fahrgastnachfrage und somit in Zeiten, zu denen es keinen Busverkehr gibt, schnell, unkompliziert und günstig(?) innerhalb des Landkreises von einem Ort zum anderen zu gelangen. Das Anruf-Sammel-Taxi fährt hier-

bei ergänzend zum Busverkehr. Ein wesentlicher Unterschied ist jedoch, dass das AST nur dann verkehrt, wenn es auch die entsprechende Nachfrage gibt. Fahrgäste können ihren Fahrtwunsch bis eine Stunde vor Antritt der Fahrt beim Verkehrsunternehmen anmelden, anschließend werden sie entsprechend der jeweiligen Fahrpläne befördert. Aktuell ist das Taxiunternehmen Thoma mit Sitz in Kaufering für den AST-Verkehr zuständig.

Grundsätzlich obliegt dem Landkreis als Aufgabenträger die Planung, Organisation sowie die Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs. Bereits Anfang 2023 wurde seitens des Kreistages beschlossen, das Anrufsammeltaxi erstmalig für alle Gemeinden des Landkreises einzuführen. Dies geschieht jedoch auf der Grundlage, dass es sich bei dem Anrufsammeltaxi um ein zusätzliches ÖPNV-Angebot handelt, welches über die Grundversorgung hinausgeht, und insofern der finanziellen Beteiligung der Gemeinden bedarf.

Nachdem der zweijährige Probetrieb des Anruf-Sammel-Taxi-Verkehrs am 31.03.2025 endete, wurden die Gemeinden deshalb erneut aufgefordert, die weitere Beteiligung zu beschließen. Der Kreisausschuss des Landkreises Landsberg am Lech hat einer erneuten Vergabe unter Vorbehalt der finanziellen Beteiligung der Kommunen bereits zugestimmt. Demnach soll die neue Vereinbarung am 01.04.2025 in Kraft treten und für mindestens 4 bis maximal 6 Jahre gelten. Die teilnehmenden Gemeinden sollen sich weiterhin zu 50% an den -nicht durch Fahrgeldeinnahmen gedeckten Kosten- der bestellten Fahrten beteiligen.

Der Gemeinderat Penzing hat der weiteren Beteiligung am 08.04.2025 zugestimmt.

Das Gremium hat unter anderem deshalb geschlossen für die Weiterführung gestimmt, weil vorab eine Regelung mit dem Landkreis gefunden werden konnte, wonach die spezielle Situation „Bushaltestelle ehem. Fliegerhorst“ nicht auf Kosten der Gemeinde Penzing geht.

Das Anruf-Sammel-Taxi kann telefonisch oder auch per App gebucht werden. Die App steht sowohl im Google-Play-Store als auch im Apple-Store zum Download bereit. Telefonisch können Sie das AST (gebührenfrei) unter der Rufnummer 0800 19222 44 bestellen.

Weitere Informationen zum ÖPNV sowie die aktuellen Fahrpläne der AST-Linien sind über die Homepage der Landsberger Verkehrsgemeinschaft -LVG- und über die Homepage des Taxiunternehmens Thoma einsehbar.

► www.LVG-Bus.de

► <https://www.taxi-auftragsannahme.de/>

Anonyme Briefe / Schreiben an die Gemeinde

Familie XY erschleicht sich Sozialleistungen, der TÜV am Auto von Z. ist abgelaufen, in der Muster-Straße wird regelmäßig „Das Dschungelcamp“ geschaut ...

Gut, letzteres wurde uns (noch) nicht mitgeteilt, viele andere „Umstände“ und Sachverhalte dafür schon. Unabhängig davon, dass die Gemeinde für die Aufklärung dieser „Mitteilungen“ häufig gar nicht zuständig ist, werden **anonym** an die Gemeinde gerichtete Schreiben **nicht** bearbeitet.

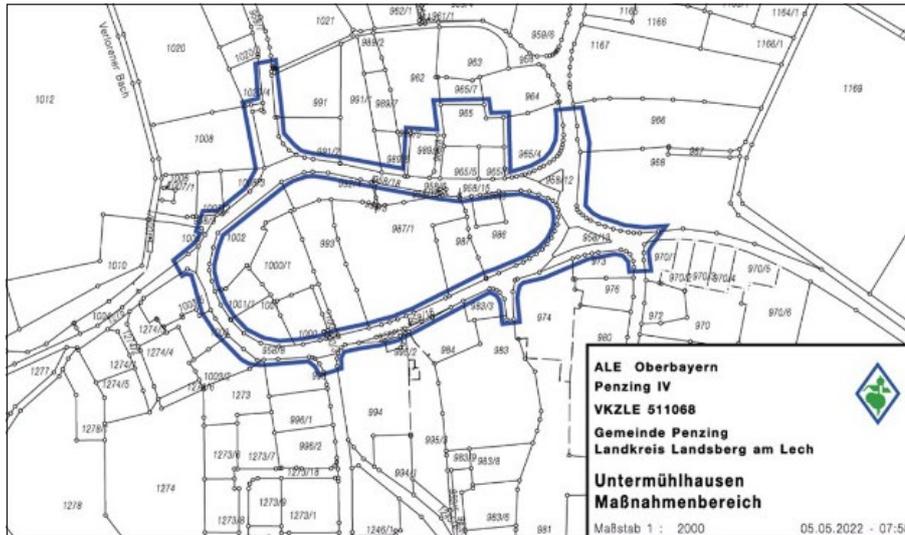
Zu unserem guten gesellschaftlichen Zusammenleben gehört es meines Erachtens, sich nicht hinter der Anonymität zu verstecken, wenn man vermeintliche Probleme und/oder Missstände sieht; dabei sogar möglicherweise Falschinformationen verbreitet oder wenn weitere Hintergrundinformationen zu beklagten Umständen oftmals fehlen. Es ist für uns unmöglich, bei anonymen Absendern nochmals Dinge nachzufragen – und natürlich kann man auf anonyme Schreiben nicht antworten, um Sachverhalte aufzuklären, wenn der Adressat fehlt. Wenn Sie also wirklich ein/e besorgte/r, kritische/r oder verärgerte/r Bürger/in sind und ein ernsthaftes Interesse daran haben, dass einem Missstand nachgegangen wird (werden kann), dann teilen Sie uns das bitte -wenn gewünscht auch vertraulich- aber jedenfalls nicht anonym mit.

Ringstraße Untermühlhausen

Wie bereits berichtet, kann nach Abschluss der Dorfstraße in Ramsach, nun die Erneuerung der Ringstraße im Ortsteil Untermühlhausen gestartet werden. Dies gelingt mit Unterstützung des Amtes für ländliche Entwicklung (ALE), welches als Fördermittelgeber auftritt. Konkret bedeutet dies, dass sowohl der Gemeinderat als auch die sogenannte „Teilnehmergemeinschaft IV“ (Dorferneuerung) die entsprechenden Beschlüsse gefasst haben und in einem ersten Schritt die Planungsleistung an das Büro WipflerPLAN aus Planegg vergeben wurde.

Dass dieses Projekt nun doch schneller realisiert werden kann, als noch im Vorjahr vermutet, ist vor allem dem geschuldet, dass ich angeboten habe, die Federführung und Projektleitung in Händen der Gemeinde zu übernehmen und so die fehlenden personellen Ressourcen des Amtes zu kompensieren. Leider haben wir bei diesem Projekt zur Kenntnis zu nehmen, dass der Fördersatz lediglich bei 50% der förderfähigen Kosten liegt – beim Ramsacher Projekt waren es noch 65 Prozent. Dies ist umso tragischer, da diese

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT



Damit dort im Jahr 2026/2027 das neue Bauwerk überhaupt errichtet werden kann, muss vorab die vorhandene Bachverrohrung des Wildwassergrabens umverlegt werden. Hierzu wird östlich des bestehenden Überführungsbauwerks eine neue Verrohrung unter dem Bahndamm errichtet, welche im Süden an die bestehende Verrohrung angebunden wird. Nördlich des Bahndamms wird die neue Verrohrung bis zum offenen Grabenverlauf verlängert. Auf dem folgenden Bild ist der Verlauf der bestehenden Bachverrohrung in schwarz gestrichelter Linie dargestellt, die roten Linien zeigen den Verlauf der neu zu errichtenden Verrohrung.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich am 18. August 2025 beginnen und sollen bis zum 14. November 2025 fertiggestellt sein.

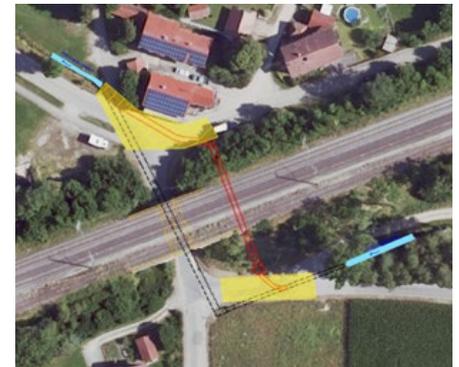
sogenannten „förderfähigen Kosten“ große Teile der Maßnahmen nicht beinhalten und wir diese ohnehin vollumfänglich gemeindeseitig tragen müssen. Damit sind -ebenfalls wie im Falle Ramsach- all die Synergieeffekte gemeint, die es unbedingt mitzunehmen gilt. Dies beinhaltet die Erneuerung der Hauptwasserleitungen und Schiebergestänge, die Verbesserung der Oberflächenentwässerung, eventuell auch die Verlegung von Glasfaserkabel, etc.

Die anderen „klassischen“ Themen der Dorferneuerung (Schaffung von Gehwegen, optische Gestaltung, „wo steht künftig der Maibaum?“, Verkehrssicherheit und -beruhigung, etc.) sollen im Zuge der Planung zusammen mit der Untermühlhausener Bevölkerung erarbeitet werden.

Hierzu möchte ich alle Bürgerinnen und Bürger von Unter Mühlhausen am 10.07.2025 in den Pfarrstadl zu einer Informationsveranstaltung einladen, um eben jene voran gestellten Themen und erste Planungsentwürfe vorzustellen. Beginn ist um 19:00 Uhr.

Vorbereitende Arbeiten zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung (EÜ) in Unter Mühlhausen/ Epfenhausen

Wir bleiben in Unter Mühlhausen. Wie bereits im April letzten Jahres angekündigt, soll die östliche Eisenbahnüberführung im Jahr 2026 ersetzt werden. Vorab bedarf es jedoch zwingend weiterer vorbereitender Arbeiten, welche im Auftrag der DB InfraGO durchgeführt werden.



Zur Bauausführung wird es in den gelb markierten Flächen zu Verkehrsbehinderungen kommen. Dabei wird der Bereich an der Straße Richtung Oberbergen, südlich der Bahnlinie, komplett gesperrt werden und der Verkehr über die Burgstallstraße und St.-Rasso-Straße

Kamera läuft...

PENZING
STUDIOS

... in Penzing - für die ganze Welt!

Unsere Studios sind bereits jetzt das Zuhause für zahlreiche Filmproduktionen und kreative Projekte. Hier entstehen Geschichten, die die Welt begeistern. Die Kombination aus großflächigen Hallen, modernen Produktionsmöglichkeiten und einzigartigen historischen Gebäuden schafft den idealen Raum für beeindruckende Filmprojekte.

Blicke hinter die Kulissen gibt es auf unseren Social-Media-Kanälen.

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

umgeleitet werden. Nördlich der Bahnlinie ist geplant, dass die Bauausführung so gestaltet wird, dass eine halbseitige Befahrung der Straße möglich ist.

Familienpakt Bayern

Sie erinnern sich an das Thema „Digitales Amt“ aus der letzten Ausgabe und unsere damit einhergehenden Maßnahmen, damit Beruf und Familie gemeinsam funktionieren?!

Nicht zuletzt dem Ermöglichen dieser verschiedenen „Lebensmodelle“ ist geschuldet, dass die Gemeinde Penzing deswegen nun auch Mitglied im Familienpakt Bayern ist.

Insgesamt ist der Landkreis Landsberg am Lech mit den neuen Mitgliedern unter den Top 3 in Bayern bei den familienfreundlichen Arbeitgebern. Unter den Ausgezeichneten befindet sich neben der Gemeinde auch „Hairdesign Dittler“ und vielleicht im nächsten Jahr auch Ihr Betrieb/ Unternehmen?!

Die Ziele die sich die Bayerische Staatsregierung und die bayerische Wirtschaft -und

natürlich alle Mitglieder- dabei in diesem gemeinsamen Projekt vorgenommen haben lauten:

- die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Bayern weiter optimieren, indem familienfreundliche Rahmenbedingungen geschaffen werden und Arbeitgeberinnen und -geber die unterschiedlichen Maßnahmen für eine bessere Vereinbarkeit umsetzen;
- das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Öffentlichkeit sichtbar machen;
- zu einem Kultur- und Bewusstseinswandel in Politik, Arbeitswelt und Gesellschaft beitragen;
- familiäre Verantwortung würdigen und unterstützen. Erwerbstätige Eltern sowie pflegende Angehörige sollen sich sicher sein können, dass ihr familiäres Engagement honoriert wird.

Sie wollen mehr über den Familienpakt wissen oder vielleicht sogar selbst Teil unserer Rathaus-Familie werden? Zu Ersterem gibt es mehr Informationen unter [www.familienpakt-](http://www.familienpakt-bayern.de)

bayern.de – zu Letzterem schauen Sie einfach einmal auf unserer eigenen Webseite www.penzing.de vorbei – es gibt (noch) immer interessante offene Stellen bei uns.

Stadtradeln

Zwischen dem 29.06. und 20.07. findet auch dieses Jahr wieder die tolle Aktion „Stadtradeln“ statt, siehe Seite 12.

Haben Sie Lust bei einer „Feierabend-Tour“ gemeinsam mit mir und den Kolleginnen und Kollegen des Rathauses durchs Gemeindegebiet zu radeln?

Am 09. und 16. Juli wollen wir dieses Jahr einmal die äußere Gemarkungsgrenze der Gemeinde erkunden und zum Abschluss zu Tschinkl's in den Biergarten nach Oberbergen. Treffpunkt ist jeweils um 16:00 Uhr vor dem Rathaus.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Fünf Jahre und ein Monat meiner Amtszeit sind vorbei. Die letzten Wochen werde ich immer häufiger gefragt, „ob ich denn weitermache?“. So sehr es mich auch ehrt, wenn die Frage so formuliert wird, liegt das doch nicht alleine in meinen Händen. Meine Antwort lautet deshalb regelmäßig:

„Ja, ich stehe -wie bereits bei meiner ersten Kandidatur versprochen- sehr gerne mit großer Freude, motiviert und noch viel Energie erneut zur Verfügung. Wenn das auch der Wille des überwiegenden Teils der Bürgerschaft ist, würde ich mich freuen, wenn Sie meine Amtszeit um weitere sechs Jahre verlängern.

Bis es soweit ist, gibt es noch viele tolle Gelegenheiten, sich zu treffen – die Terminübersicht auf Seite 11 weist auf einige davon hin und unsere Vereine machen ohnehin „Werbung in eigener Sache“.

Freuen Sie sich auf tolle Veranstaltungen und ein ereignisreiches zweites Halbjahr in unserer schönen Gemeinde!

Ihr

Peter Hammer

Erster Bürgermeister, Penzing am 18.05.2025



LR Thomas Eichinger, 1.Bgm Peter Hammer und Ministerialdirektor Christian Schoppik vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Foto: Julian Leitenstorfer



Alle neuen Mitglieder, u. a. Hairdesign Dittler, Gem. Penzing und Veranstalter

Foto: Julian Leitenstorfer

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG



PPush
Personal
Push
Notifications

Wasserrohrbruch in der Hauptstraße, Großbrand, Straßensperrung/Umleitung – Fenster geschlossen halten – das sind nur einige Ereignisse, die in der Gemeinde schnell und

unkompliziert an die Bürgerinnen und Bürger kommuniziert werden sollen. Mit PPush (Personal Push) ist dies mit nur einem Klick möglich.

PPush ist Ihre persönliche Nachrichten-App, mit der Sie ab sofort wichtige Nachrichten aus unserer Gemeinde auf Ihr Smartphone erhalten und das Beste ist, **sie ist für alle kostenlos**.

Alles was Sie tun müssen, ist die PPush App einmalig zu installieren und dem Channel „Gemeinde Penzing“ zu folgen.

Die App wurde in Bayern entwickelt und ist selbstverständlich datenschutzkonform! PPush ist sowohl für den Empfang als auch für den Versand von Push-Nachrichten kinderleicht zu bedienen. Das Motto von PPush lautet: „Jeder, der WhatsApp® bedienen kann, kann auch PPush bedienen!“

Text: Elena Hottenrott

Ihre Schritt-für-Schritt-Anleitung für die PPush-App

1. PPush-App herunterladen

- 1 Scannen Sie den QR-Code oder öffnen Sie den App Store (iPhone) oder Google Play Store (Android).
- 2 Geben Sie „PPush“ in die Suchleiste ein.
- 3 Laden Sie die App herunter und installieren sie auf ihr Gerät.

2. PPush-App öffnen

- 1 Suchen Sie das App-Symbol auf Ihrem Handy und tippen Sie darauf, um die App zu öffnen.
- 2 Sobald die App geöffnet ist, werden Sie möglicherweise aufgefordert, ein Konto zu erstellen oder sich anzumelden. Falls Sie noch kein Konto haben, melden Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse und einem Passwort an. Wenn Sie bereits ein Konto haben, geben Sie einfach Ihre Anmeldedaten ein.

3. Gemeinde Penzing finden

Geben Sie in der Suchleiste (hinter dem Lupensymbol) „Gemeinde Penzing“ ein und tippen Sie auf das Bild/den Kanal. Tippen Sie auf „Folgen“, das mittlere Feld unter dem Bild.

4. Grundlegende Funktionen der PPush-App

Push-Benachrichtigungen aktivieren:

Sie werden gefragt, ob Sie Benachrichtigungen zulassen möchten. Diese sind wichtig, damit Sie in Echtzeit über neue Ereignisse informiert werden. Tippen Sie auf „Zulassen“.

Navigieren durch die App:

Startseite: Auf der Startseite sehen Sie eine Übersicht über alle aktuellen Push-Benachrichtigungen oder Funktionen.

Menü: In der Regel gibt es ein Menü (meist ein Symbol mit drei Strichen oder Punkten in der oberen Ecke), in dem Sie Einstellungen und zusätzliche Optionen finden.

5. Push-Benachrichtigungen konfigurieren

- 1 Gehen Sie in die Einstellungen der App (meist ein Zahnrad-Symbol).
- 2 Hier können Sie festlegen, welche Art von Benachrichtigungen Sie erhalten möchten (z.B. Benachrichtigungen für Angebote, Nachrichten oder neue Inhalte).
- 3 Stellen Sie sicher, dass die Art der Benachrichtigungen ausgewählt sind, die für Sie wichtig sind.

6. Push-Benachrichtigungen erhalten

Sobald Sie ihre Benachrichtigungen eingerichtet haben, werden Sie, wenn eine neue Benachrichtigung kommt, einen Hinweis auf deinem Handy sehen (z.B. ein Pop-up oder einen Signalton). Sie können dann darauf tippen, um mehr Details zu sehen.

7. Weitere Funktionen nutzen (optional)

Erweiterte Einstellungen: In den erweiterten Einstellungen können Sie auch entscheiden, wie die App mit Ihrem Standort, Ihren Kontakten oder anderen Daten umgeht.

Push-Nachrichten manuell senden: Falls die App diese Funktion anbietet, können Sie auch selbst Push-Benachrichtigungen an andere Nutzer oder Systeme senden.

8. App schließen und Benachrichtigungen einsehen

- 1 Um die App zu schließen, tippen Sie einfach auf den Home-Button oder verwenden die Wischgeste (je nach Gerät).
- 2 Sie können jederzeit die erhaltenen Benachrichtigungen durch Wischen nach unten auf deinem Handy-Bildschirm einsehen.

Häufige Fehlerbehebung

Benachrichtigungen funktionieren nicht: Stellen Sie sicher, dass Sie in den Einstellungen Ihres Handys die Benachrichtigungen für die PPush-App aktiviert haben. Die App öffnet sich nicht: Überprüfen Sie, ob Sie die neueste Version der App installiert haben und starten Sie Ihr Handy neu, falls nötig.

Fertig! Ab sofort sind Sie auf dem neuesten Stand.

Erzählen Sie jetzt noch Ihren Freunden und Nachbarn von der App, damit auch sie immer auf dem Laufenden sind!



Der QR-Code funktioniert für Android und Apple Geräte gleichermaßen. Android Geräte werden in den Playstore® und Apple Geräte in den App Store® weitergeleitet!



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Hinweise und Informationen zu den Grundstückanschlüssen Wasser und Abwasser

Nahezu jedes bebaute Grundstück verfügt über einen Anschluss an die **Wasserversorgungsanlage** bzw. die **Entwässerungseinrichtung** der Gemeinde. Die Zuständigkeiten für diese Grundstückanschlüsse werfen, insbesondere bei Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen,

immer wieder Fragen auf. Im Folgenden soll, unterstützt durch eine bildliche Darstellung, ein Einblick in die üblicherweise im Gemeindegebiet anzutreffenden Formen der Hausanschlüsse gegeben werden.

Grundstückanschluss Abwasser

Entwässerung – Kanal

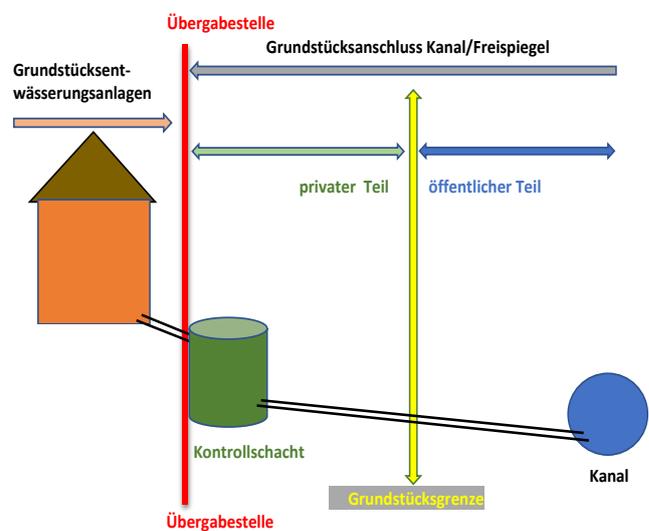
Beim Kanalgrundstückanschluss muss zwischen der Entwässerung in den **Freispiegelkanal** oder einer **Druckentwässerung** unterschieden

werden! Grundsätzlich wird die Entsorgung in den Freispiegelkanal angestrebt. Welcher Anschluss nötig ist entscheidet der Abwasserentsorger.

Grundstückanschluss Abwasser – Freispiegelkanal

Zum Grundstückanschluss in den Freispiegelkanal gehört die Leitung vom Kanal in der Straße bis einschließlich des Kontrollschachts auf dem Grundstück. Der Grundstückanschluss endet mit diesem Schacht. Der **Kontroll- bzw. Revisionsschacht** ist ein Übergabeschacht, der zur Kontrolle und Wartung der Anlage dient. Dieser gehört zum Grundstückanschluss und somit **zum Zuständigkeitsbereich der Gemeinde**.

Alle Kosten für Grundstückanschlüsse in den Freispiegelkanal, die auf **privatem Grund** ab der Grundstücksgrenze bis einschließlich des **Kontrollschachts** anfallen, sind **vom Grundstückseigentümer der Gemeinde zu erstatten** und werden nach geprüfter Rechnungsstellung dem Grundstückseigentümer mit Kostenerstattungsbescheid weiterverrechnet. Dies regelt § 8 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung.

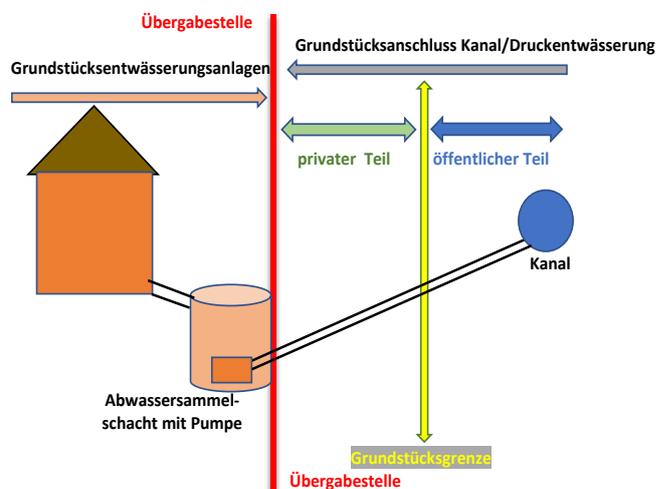


Grundstückanschluss Abwasser – Druckentwässerung

Je nach Lage des Grundstücks kann eine Druckentwässerung nötig sein. Auf diesen Grundstücken muss ein Abwassersammelschacht mit Pumpen- und Steuerungsanlage eingerichtet werden. Zum Grundstückanschluss mit Druckentwässerung zählt die Leitungen vom Kanal in der Straße bis vor den Abwassersammelschacht (§ 3 EWS). Von dort erfolgt die Entwässerung über Druck in den Kanal (ohne Kontroll- bzw. Revisionsschacht).

Die **Abwassersammelschächte** liegen **nicht im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde**. Diese **gehören** zu den Anlagen des **Grundstückseigentümers**, der diesen Anlagenteil entsprechend § 9 Abs. 2 i.V.m. Abs. 4 und § 11 EWS zu betreiben, zu verbessern, zu erneuern, zu ändern und zu unterhalten hat.

Alle Kosten für Grundstückanschlüsse mit Druckentwässerung, die auf **privatem Grund** ab der Grundstücksgrenze bis vor den Abwassersammelschacht anfallen, sind **vom Grundstückseigentümer der Gemeinde** zu erstatten und werden nach geprüfter Rechnungsstellung dem Grundstückseigentümer mit Kostenerstattungsbescheid weiterverrechnet. Dies regelt § 8 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung.



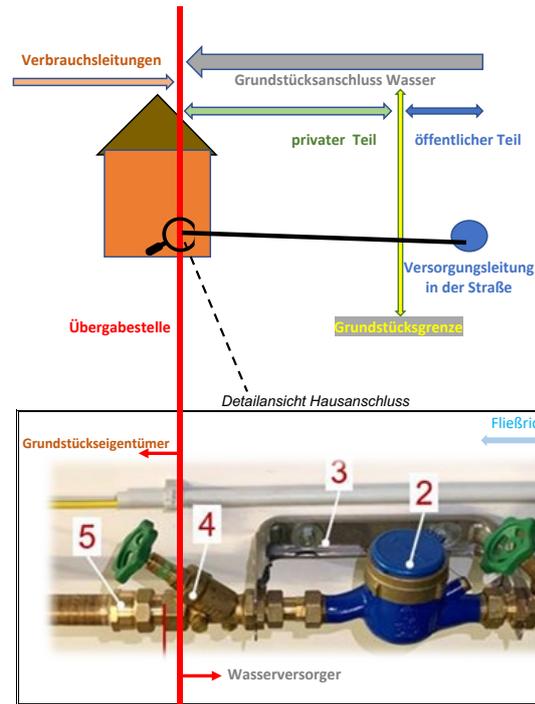
AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Grundstücksanschluss Trinkwasser

Zum Grundstücksanschluss für die Wasserleitung gehört die Leitung von der Abzweigstelle an der Versorgungsleitung in der Straße bis zur Übergabestelle im Haus. Die Übergabestelle ist die erste Armatur **nach** dem Wasserzähler. Der Grundstücksanschluss endet mit dieser Armatur.

Alle Kosten, die auf privatem Grund für den Grundstücksanschluss angefallen sind, werden nach geprüfter Rechnungsstellung dem **Grundstückseigentümer mit Kostenerstattungsbescheid weiterverrechnet**. Dies regelt § 8 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung.

- 1) Schrägsitzventil (Hauptabsperrvorrichtung), 2) Messeinrichtung, 3) Messeinrichtungsbügel, 4) Schrägsitzventil mit Entleerung und integriertem Rückflussverhinderer, 5) Verschraubung



Jeder Grundstücksanschluss wird ausschließlich von der Gemeinde hergestellt, verbessert, unterhalten, erneuert, repariert, geändert oder auch beseitigt.



++ Termine ab Juni 2025 ++ Termine ab Juni 2025 ++ Termine ab Juni 2025 ++

dienstags 10:00 Uhr

wöchentliche Wanderung der Senioren
Parkplatz der VR-Bank Penzing

03.06.25 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung
Aula der Grundschule Penzing

15.06.25 09:30 Uhr

Rassofest Gesangsverein „Frisch Auf“ Unter-
mühlhausen; Kirchplatz Untermühlhausen

22.06.25 08:30 Uhr

Kräuterführung im Schaky-Park Dießen
Gasthaus Frank Penzing; Anmeldungen bitte
an vorstand@gartenfreunde-penzing.de

28.06.25 13:00 Uhr

Besichtigung eines Naturgartens in Leeder;
Ausweichtermin bei schlechtem Wetter:
05.07.2025!
Anmeldungen bitte bis 20.06.2025 an
Hildegard Heinzlmann: 08191-8882

29.06.25 09:45 Uhr

Auftakt Stadtradeln 2025 Sternfahrt aus
allen Gemeinden; Do It Parkplatz Landsberg

01.07.25 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung
Aula der Grundschule Penzing

06.07.25 17:00 Uhr

Abendserenade Gesangsverein „Frisch Auf“
Untermühlhausen; Kirchplatz Untermühl-
hausen

09.07.25 16:00 Uhr

Stadtradeln 2025: Feierabend-Radl-Tour
mit dem 1. Bürgermeister und Einkehr im
Biergarten Gasthaus Tschinkl Oberbergen;
Treffpunkt vor dem Rathaus

16.07.25 16:00 Uhr

Stadtradeln 2025: Feierabend-Radl-Tour
mit dem 1. Bürgermeister und Einkehr im
Biergarten Gasthaus Tschinkl Oberbergen;
Treffpunkt vor dem Rathaus

19.07.25 noch nicht bekannt

Abschlussfahrt Stadtradeln 2025 zur Burgruine
Haltenberg; Weitere Termine und Informatio-
nen entnehmen Sie bitte der Website www.stadtradeln.de

29.07.25 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung; Aula d. Grundschule
Penzing

19.09.25 19:00 Uhr

45. Kinderkleidermarkt;
Aula der Grundschule Penzing

20.09.25 10:00 Uhr

45. Kinderkleidermarkt
Aula der Grundschule Penzing

>>> alle Termine finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage! <<<



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

An alle Penzinger Vereine – Ihre Mithilfe ist gefragt!

Liebe Vereine, um sicherzustellen, dass sowohl unsere Website als auch das Gemeindeblatt stets aktuell und informativ bleiben und vor allem Ihr, die Vereine selbst, präsent und sichtbar seid, bedarf es -so gewünscht- Eurer Unterstützung:

Was benötigen wir für die Website?

- Die Namen und Kontaktdaten der aktuellen Vorstandsmitglieder
- E-Mail-Adressen und Telefonnummern
- ggf. Link zur eigenen Homepage.

Bitte sendet uns die Informationen entweder per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@penzing.de oder per Einwurf in unseren Briefkasten des Rathauses. Wir danken Euch für Eure Unterstützung und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

PS: Um sich zu informieren, welche Informationen die Gemeinde aktuell gespeichert hat, besucht einfach unsere Website www.penzing.de, wählt die hellblaue Rubrik „Kultur & Freizeit“ -> Vereine aus.

Wichtige Info zu Passbildern ab Mai 2025

Zum 1. Mai 2025 gab es eine wichtige Änderung zur Verwendung von Passbildern für Personalausweise und Reisepässen: Künftig dürfen nur noch digitale Fotos verwendet werden.

Sie können die digitalen Passbilder bei Fotografen, Drogeriemärkten oder anderen Anbietern machen lassen, die die Bilder direkt in eine dafür vorgesehene Cloud übermitteln.

Informieren Sie sich am besten vorher, ob der Anbieter diese Möglichkeit bietet, da wir dazu leider keine Auskunft geben dürfen.

Zukünftig soll es auch die Möglichkeit geben, direkt bei uns im Bürgerbüro ein Passbild anfertigen zu lassen.

Wann genau das notwendige Gerät zur Verfügung steht, ist noch unklar, aber laut der Bundesdruckerei soll es spätestens im Sommer 2025 soweit sein.

Das bedeutet, dass wir bis zur Auslieferung des Gerätes **übergangsweise** noch Papierfotos akzeptieren dürfen.

Der Grund für die Umstellung ist, dass digitale Bilder dabei helfen sollen, Manipulationen, wie das sogenannte „Morphing“ zu verhindern.

Dabei werden Gesichtszüge von verschiedenen Personen miteinander kombiniert, um ein falsches Bild zu erstellen.

Diese Art von Manipulation kann mit der neuen Technik besser erkannt und bestenfalls verhindert werden und trägt damit zu mehr Sicherheit bei.

Bei Fragen oder für Terminabsprachen können Sie sich gerne an unser Einwohnermeldeamt unter der Telefonnummer 08191-9840 -11 oder -12 wenden.

Penzing tritt wieder in die Pedale – Stadtradeln 2025 im Landkreis Landsberg am Lech

Auch 2025 heißt es in Penzing wieder: Auf Rad, fertig, los! Vom 29. Juni bis 19. Juli 2025 nimmt der Landkreis Landsberg am Lech erneut an der bundesweiten Aktion Stadtradeln teil. Ziel ist es, möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen – und dabei gemeinsam Kilometer für Penzing zu sammeln.

Für jede geradelte Strecke gibt es auch einen guten Zweck!

Dank der Kooperation mit EDEKA wird für jedes Kilometer, das in Penzing gesammelt wird, 1 Cent an die Aktion „Handwerk mit Herz“ gespendet. Diese Initiative unterstützt benachteiligte Kinder und Jugendliche im Landkreis Landsberg am Lech und finanziert verschiedene Aktivitäten, die den Kindern wertvolle Erfahrungen im Handwerk und kreativen Arbeiten vermitteln. So tut man nicht nur etwas für das eigene Wohl und die Umwelt, sondern hilft auch jenen, die Unterstützung benötigen. Ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder beim Sonntagsausflug – jeder Kilometer zählt! Mitmachen können alle, die in Penzing wohnen, arbeiten, zur Schule gehen oder einem örtlichen Verein angehören. Über die Stadtradeln-App oder das Online-Portal können Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre gefahrenen Kilometer ganz einfach eintragen.

Im letzten Jahr legte der gesamte Landkreis fast 800.000 Kilometer zurück – ein tolles Zeichen für nachhaltige Mobilität. Daran wollen wir 2025 anknüpfen und vielleicht sogar einen neuen Rekord aufstellen.

Melden Sie sich an unter www.stadtradeln.de/penzing und treten Sie in die Pedale für mehr Klimaschutz und eine bessere Zukunft für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Landkreis Landsberg am Lech!

Save the date!



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Das STADTRADELN 2025 findet von **Sonntag, 29. Juni 2025 bis Samstag, 19. Juli 2025** statt.

Feierabend-Radl-Tour mit dem 1. Bürgermeister Peter Hammer
Am 9. und 16. Juli wollen wir dieses Jahr einmal die äußere Gemarkungsgrenze der Gemeinde erkunden und zum Abschluss zu Tschinkl's in den Biergarten nach Oberbergen. Treffpunkt ist jeweils um 16:00 Uhr vor dem Rathaus.

STADTRADELN ist eine Kampagne des



Klima-Bündnis

Komm in unser Team
„RaDhaus Penzing“

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

*Im Tower gaben
sich das JA-Wort:*

Alwin Lambert & Tanja Seidl

*„Der schönste Weg ist der gemeinsame.“ –
Unsere herzlichsten Glückwünsche für eine
zufriedene und glückliche Ehe*



Stellenausschreibung



Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Pöringer Gruppe mit Sitz in Pürgen versorgt ca. 14000 Bürger der Mitgliedsgemeinden Penzing, Pürgen, Schwifting und Weil mit Trinkwasser. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Verwaltungsangestellte (m/w/d) in Vollzeit (39 h/Woche)

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Mitarbeit bei der Umsetzung von Maßnahmen
- Vorbereitung und Umsetzung von Sitzungen des Verbandsausschuss und der Verbandsversammlung
- Das selbstständige durchführen der Anordnung- und Kassenbuchungen, sowie der Zahlungen

Wir bieten Ihnen:

- Eine vielseitige, interessante und verantwortungsvolle Aufgabe
- Besoldung/Vergütung nach BayBesG bzw. TvöD
- Gleitende Arbeitszeit sowie die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Weiterbildungsmöglichkeiten und Förderung der fachlichen und persönlichen Entwicklung

Wir erwarten von Ihnen:

- Laufbahnbefähigung für die zweite Qualifikationsebene der Fachlaufbahn
- Verwaltung und Finanzen bzw. eine erfolgreich abgelegte Ausbildung als Verwaltungsfach- angestellte/r oder Verwaltungsfachkraft mit Fachprüfung I oder eine abgeschlossene Ausbildung als Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Erfahrung oder der Wille sich Weiterzubilden in den o.g. Aufgabenbereichen wäre wünschenswert
- betriebswirtschaftliches Denken und Affinität zu Zahlen
- Sicheres Auftreten sowie gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit
- Gute EDV-Kenntnisse

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 26.06.2025 an den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pöringer Gruppe, Am Kornfeld 4 in 86932 Pürgen oder an verwaltung@poeringer-gruppe.eu oder laden Sie die Unterlagen über www.penzing.de hoch.

Bei offenen Fragen steht Ihnen Herr Lechler unter 08196-90114 oder Frau Schwaiger unter 08196- 9004951 gerne zur Verfügung.

Verkauf eines Bauhof-Bulldogs

Bauart: John Deere 6125 R / Baujahr: 2012 / Arbeitsstunden: 6417,7



Interesse?

Dann bitte bei Frau Hottenrott, *oeffentlichkeitsarbeit @penzing.de* bis 01.07.2025 melden. Besichtigung möglich, der Zuschlag wird auf das höchste Angebot erteilt.

ERFURT

- LADEINFRASTRUKTUR
- PHOTOVOLTAIK
- BATTERIESPEICHER
- SMART HOME SYSTEME

LANDSBERG AMMERSEE LECH



Graf-Zeppelin-Straße 4, 86929 Penzing
www.erfurt.biz / info@erfurt.biz / 08191 33 11 438

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Vergabe von Baugrundstücken im Mischgebiet Ramsach Eresinger Straße

Liebe Bau-Interessenten, die Gemeinde Penzing hat im Mischgebiet „An der Eresinger Straße“ in Ramsach zwei Baugrundstücke zu vergeben. Das Mischgebiet liegt am südöstlichen Ortsrand von Ramsach. Lage und Größe der Grundstücke im Gebiet ersehen Sie aus dem untenstehendem Parzellenplan.

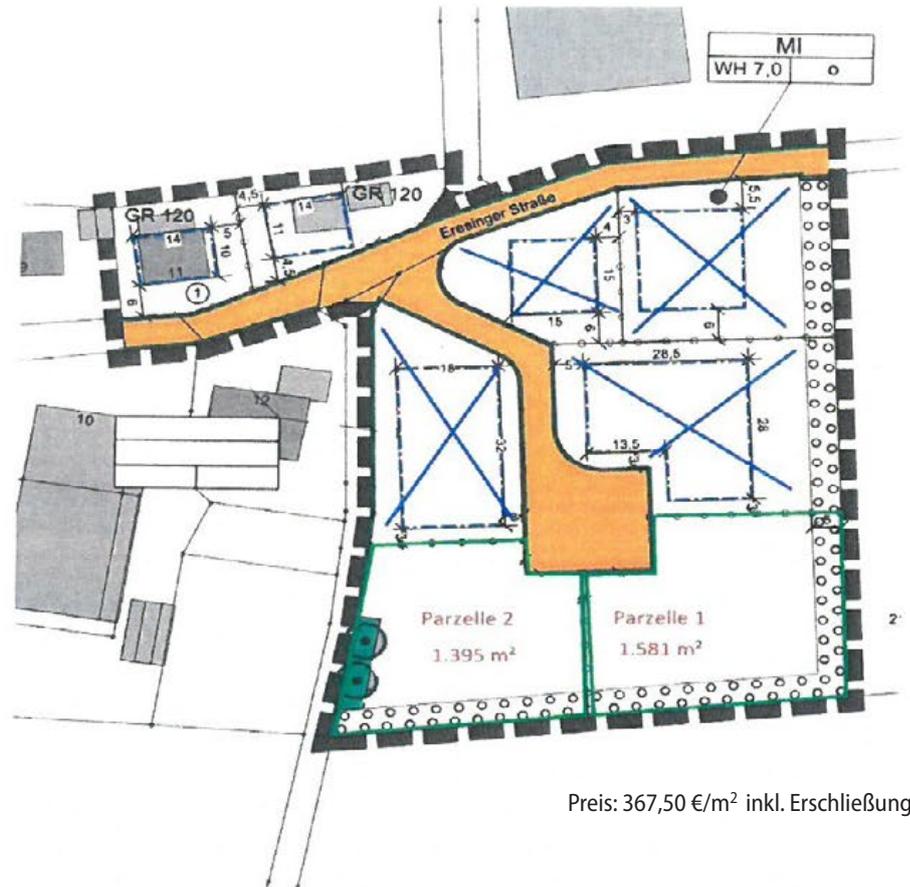
Für die Grundstücke ist eine sog. Mischbebauung (Gewerbe und Wohnen) ausgewiesen. Hier ist insbesondere die Ansiedlung von nicht-störendem Gewerbe gem. § 6 der Bau-nutzungsverordnung (BauNVO) mit einer geringfügiger Wohnnutzung vorgesehen.

Näheres zur Bebauung regelt der Bebauungsplan Ramsach „An der Eresinger Straße“.

Das Bewerbungsverfahren startet am 26.05.2025 um 12.00 Uhr und endet am 03.07.2025 um 12.00 Uhr.

Bis zum Ende des Bewerbungsverfahrens sind alle Angaben und ergänzenden Unterlagen gern. Bewerbungsbogen für die Vergabe von Baugrundstücken im Baugebiet Eresinger Straße nach den Richtlinien der Gemeinde Penzing vom 09.09.2022 bei der Gemeinde Penzing vollständig vorzulegen.

Das Datum des Beginns des Bewerbungsverfahrens stellt auch gleichzeitig den sogenannten Bewertungszeitpunkt gem. Punkt III. der Vergaberichtlinien der Gemeinde Penzing dar. Die Vergaberichtlinien sowie alle erforderlichen Unterlagen finden Sie auf der Webseite www.penzing.de.



Preis: 367,50 €/m² inkl. Erschließung

Für Fragen zur **Vergabe** wenden Sie sich bitte an die Geschäftsleitung Frau Greif unter Tel.: 08191/9840-26.

Für Fragen zum **Baurecht** wenden Sie bitte an die Bauamtsleitung Frau Daigeler unter Tel.: 08191/9840-15.

Dachstühle
Holzhäuser
Altbausanierung
Hallenbau
Innenausbau
Trockenbauarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Spenglerarbeiten



Meisterbetrieb für Holzbauarbeiten

Kohlstattstraße 15–17 / 86929 Penzing / Tel: 081 91/88 24 / Fax: 081 91/80 108
info@schneider-penzing.de / www.schneider-penzing.de

NEUES VOM BAUAMT UND BAUHOFF...



Rohrbruch in Ramsach
Am Dexerberg in Ramsach wurde ein Rohrbruch festgestellt und behoben.

Penzing: Neuer Parkplatz für Mikar-Auto
Unser Mikar hat einen neuen Stellplatz bekommen. Ab sofort steht das Fahrzeug (9-Sitzer) an der Schwabhauser Straße zur Verfügung. Mit dem neuen Standort soll das Fahrzeug besser sichtbar und die Nutzung des Carsharing-Angebots noch komfortabler gemacht werden.

Untermühlhausen: Bohrkerne für Planungen der Ringstraßen-Erneuerung
In den letzten Wochen wurden entlang der Ringstraße und in den Stichstraßen in Untermühlhausen Bohrkerne entnommen. Diese Untersuchungen sind Teil der Planungen für die bevorstehende Erneuerung der Straße. Ziel ist es, den Untergrund zu analysieren, um eine solide Grundlage für die Modernisierung der Infrastruktur zu schaffen.

NEUBAU
ALTBAU
SANIERUNG

BIER'S HANDWERK

Direkt zu WhatsApp



BIER'S HANDWERK

Phillip Bier
Maurer- und Betonbauermeister

Ihr Handwerkspartner aus dem
Landkreis Landsberg am Lech

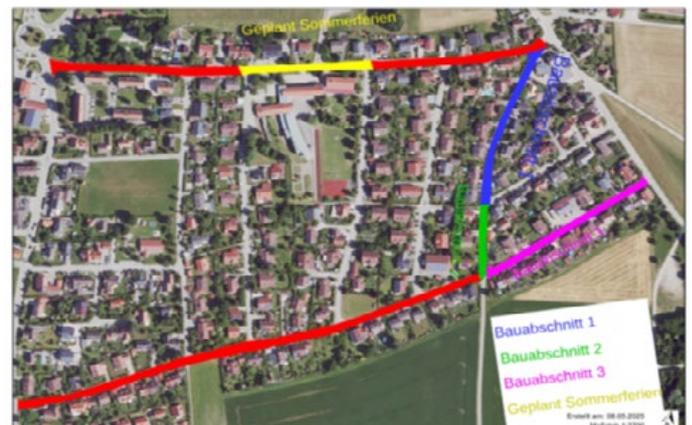
Mobil: 0151/626 691 91
Mail: info@biers-handwerk.de
Website: www.biers-handwerk.de

Penzing: Wasserleitungsbau beginnt verspätet – Änderungen im Bauablauf

Entgegen der ursprünglichen Ankündigung haben die Bauarbeiten durch die beauftragte Firma nun erst Anfang Mai begonnen. Aufgrund dessen wurden die vorgesehenen Bauabschnitte etwas angepasst, um einen möglichst reibungslosen und effizienten Ablauf – insbesondere beim Umschluss – zu gewährleisten.

Je nach Baufortschritt oder unvorhergesehenen Problemen kann es auch im weiteren Verlauf zu Änderungen im Vorankommen geben. Besonders wichtig ist der Abschnitt rund um die Schule: Dieser ist gezielt für die Sommerferien eingeplant worden um möglichst wenig Einschränkungen mit dem Busverkehr zu erreichen und vor allem die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

Anwohner und Verkehrsteilnehmer müssen sich in den kommenden Wochen auf Umleitungen, Einschränkungen und mögliche Verkehrsbehinderungen einstellen. Die Gemeinde bittet um Verständnis für die Unannehmlichkeiten, die mit den Maßnahmen verbunden sind.





STELLENGESUCHE DER GEMEINDE PENZING

Die Gemeinde Penzing sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Stellvertretende Leitung der Bauverwaltung (m/w/d)

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Organisation und Durchführung von Bauleitplanungen
- Beratung von Bauherren und Bearbeitung von Bauanträgen
- Initiierung und Übermailachung von Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau
- Vorbereitung und Durchführung öffentlicher Ausschreibungen
- Verkehrsrechtliche Angelegenheiten
- Wasserrecht, Natur- und Umweltschutz
- Teilnahme an Sitzungen
- Personalverantwortung für die Mitarbeiter der Bauverwaltung

Wir erwarten von Ihnen:

- Laufbahnbefähigung für die 3. Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen, einen erfolgreich abgeschlossenen Beschäftigtenlehrgang II, oder eine vergleichbare Ausbildung
- Berufserfahrung und Fachwissen im Bereich Bauplanungsrecht und Bauordnungsrecht
- sicherer Umgang mit der gängigen Computer Software, insbesondere GIS-Systemen
- Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick, Flexibilität und Entscheidungsfreudigkeit verbunden mit Durchsetzungsvermögen
- sicheres Auftreten auch in Gremien
- Fähigkeit zur selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeitsweise
- hohe Sozialkompetenz und einen kooperativen Führungsstil
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen und an sonstigen dienstlichen Terminen außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Sachbearbeiter für die Bauverwaltung (m/w/d)

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Sachbearbeitung Bauordnungsrecht
- Führung des Straßenbestandsverzeichnisses
- Wasserrecht, Natur- und Umweltschutz
- Mitgestaltung bei der Ortsentwicklung
- Vollzug des BauGB und der BayBO
- Mitwirkung bei der Durchführung von Bauleitplanverfahren (Flächennutzungsplan, Landschaftsplan, städtebauliche Satzungen, Grünordnungspläne, örtliche Bauvorschriften) und deren Vollzug
- Durchführung von vereinfachten Umlegungsverfahren nach §§ 80 ff. BauGB
- Mitwirkung bei der Erhebung von Beiträgen aufgrund des BauGB und KAG
- Vorbereitung der Genehmigungen nach §§ 24 ff. und § 144 BauGB
- Vorbereitung der Erklärung nach § 19 ff BauGB
- Mitbearbeitung GIS-System
- Registratur für die Bauverwaltung mit Führung Hausakten
- Vorbereiten von Vorlagen an den Gemeinderat und dessen Ausschüsse (Sitzungsprogramm Kommune Aktiv)

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Verwaltungsausbildung (BI 1) oder einer ähnlichen Qualifikation mit Kenntnissen in der Anwendung von Rechtsvorschriften
- Kenntnisse im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht
- sicheres, souveränes und serviceorientiertes Auftreten
- hohe Belastbarkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zur Teilnahme an Gremiensitzungen außerhalb der regulären Arbeitszeit

STELLENGESUCHE DER GEMEINDE PENZING

Die Gemeinde Penzing sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

**Fachkraft Wasserversorgungstechnik (m/w/d)
in Vollzeit (39 Std./Woche)**

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Wartung und Instandsetzung des Rohrnetzes
- Rohrnetzmontagen, Mitarbeit und Koordinierung bei der Erstellung von Hausanschlüssen
- Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten in Schadensfällen
- Installation, Inspektion und Wartung von Pumpen und Schiebern
- Auswechslung von Hauswasserzählern
- Aufbau und Betreuung eines digitalen Leitungsnetzes
- Überwachung von Arbeiten externer Firmen, insbesondere im Tiefbau

Wir erwarten von Ihnen:

- Eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik nach BBiG § 43 (2) 21001, Anlagenmechaniker, Rohrleitungsbauer
- Geprüfter Berufsspezialist für Verteilernetztechnik – handlungsfeld Gas und/oder Wasser, Fernwärme, Strom nach BBiG § 46(1) 21003
- Selbstständige und eigenverantwortliche Aufgabenerledigung
- Konflikt-, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- sehr vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten
- Leistungsgerechte Bezahlung entsprechend der persönlichen Voraussetzungen und Qualifikationen sowie den übertragenen Tätigkeiten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).
- Gewährung der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (Jahressonderzahlung, betr. Altersvorsorge, leistungsorientierte Bezahlung)
- Betriebliche Krankenversicherung und weitere verschiedene Benefits (Bikeleasing, Corporate Benefits, ...)
- die Möglichkeit zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung
- 30 Tage Urlaub + extra frei am 24.12. und 31.12.
- ein aufgeschlossenes, vielfältiges und motiviertes Team
- Arbeitsbedingungen, die von Kollegialität und gegenseitigem Respekt geprägt sind
- Gummibärchen und Schokolade jederzeit im Vorzimmer 😊



**Die Gemeinde Penzing ist Mitglied im Familienpakt Bayern.
Wir bieten familienfreundliche Arbeitszeiten und die Möglichkeit
von Heimarbeitsplätzen.**

**Werden Sie Teil von unserer kleinen „Gemeindefamilie“.
Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen!**

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Seiderer, Telefon 08191/9840-22,
oder Frau Greif, Telefon 08191/9840-26, gerne zur Verfügung.

AUS DER GESAMTGEMEINDE



Ansicht von Süden

Liebe Vereine der Gemeinde Penzing, unser 1. Bürgermeister hat es bereits angekündigt, auf diesen beiden Seiten versuchen wir Ihnen und Euch ein paar erste Eindrücke und vor allem Lust auf das neue Vereineheim in Epfenhausen zu machen. Wir sprechen dabei grundsätzlich ALLE Vereine im Gemeindegebiet an! Ob eine Nutzung in Frage kommen könnte, bewerten zunächst einmal die Vereine selbst, später dann, wenn die Abfrageergebnisse vorliegen, gilt es diese in eine funktionierende Belegungsübersicht zu organisieren.

Es gibt auch noch nicht auf jede der möglichen Fragen eine abschließende Antwort, aber wir versuchen uns nun langsam an die Sache ranzutasten.

Einen ersten Gesamteindruck von unserem neuen Vereineheim im oberen Stockwerk des neuen Gebäudes erhält man, wenn man über die Außentreppe in den großzügigen, überdachten Laubengang auf der Südseite des Ge-

bäudes geht. Hier hat man einen grandiosen Blick über den neuen Spielplatz in Richtung Alpen. Tatsächlich sind es sogar zwei Spielplätze: Einer für den Kindergarten – ein weiterer als öffentlicher Spielplatz, also die gleiche Situation wie vor dem Neubau. Dass es auch zukünftig einen Spielplatz in dieser Größe geben kann, konnte übrigens nur deshalb realisiert werden, weil uns Herr Toni Schaur dankenswerter Weise einen Teil seines Grundstücks dafür zur Verfügung gestellt hat. **Dafür herzlichen Dank im Namen aller Kinder und Eltern!**

Die Bäume und Sträucher die leider aufgrund des Projektes weichen mussten, wurden durch Neupflanzungen ersetzt – es wurde insgesamt versucht deutlich mehr üppiges Grün zu schaffen, nicht zuletzt als zusätzliche Schattenspender.

Mit den Spielplätzen ist jedoch der Platz im südlichen Außenbereich auch ausgereizt, soll heißen, steht nicht für eine weitere Nutzung,

z. B. durch die Vereine zur Verfügung. Dafür soll der lange und großzügig ausgelegte Laubengang bei Veranstaltungen und an Vereinsabenden als gemütliche Kompensation dienen.



Laubengang



Blick vom Laubengang

Über einen Windfang gelangt man in den großzügigen, multifunktionalen Bereich für die verschiedenen Vereinsaktivitäten. Zusätzlich gibt es einen barrierefreien Zugang von der Nordseite des Gebäudes über einen Aufzug in das obere Stockwerk.

Gleich rechts nach dem Windfang befindet sich auf der rechten Seite das gemütliche „Schützenstüberl“ (50 m²) mit angrenzenden 10 modernen elektronischen Schießständen, die alle mit digitaler Ergebnisanzeige ausgestattet sind. Damit können sich unsere Schützenvereine im Gau Landsberg als moderne Gastgeber mit Technik auf dem neuesten Stand sehen lassen. Ein Lagerraum für die Schießausrüstung der

AUS DER GESAMTGEMEINDE



Schießstand

verschiedenen Schützenvereine vervollständigt den Schützenbereich.

Im westlichen Teil des Gebäudes ist ein großer Raum mit einer Fläche von 95 m² für verschiedene Aktivitäten gedacht. Zur Unterbringung der Sportgeräte schließt sich unmittelbar ein Lagerraum für die nutzenden Vereine an.

Daneben findet sich ein weiterer Raum mit 66 m², der mit Tischen und Stühlen ausgestattet, von weiteren Vereinen (z. B. Gesangverein, Schachverein etc.) individuell genutzt werden kann. Ein dritter Lagerraum steht weiteren Vereinen zur Verfügung, die hier verschiedene Schränke aufstellen können.

Die beiden großen Räume können durch das Verschieben der mobilen Trennwand zu einem großen Veranstaltungsraum mit über 160 m² verbunden werden. Wenn noch mehr Platz benötigt wird, kann auch die Trennwand zum Flur geöffnet werden, wodurch ein beeindruckender heller Veranstaltungsraum mit über 210 m² Fläche entsteht. Das großzügige Raumgefühl wird durch die hohe Decke noch verstärkt.

Für die unterschiedlichen Veranstaltungen stehen in dem vierten Lagerraum Tische und Stühle zur Verfügung, um flexible Bestuhlungsvarianten zu ermöglichen. Für die Präsentation digitaler Medien kann ein fest-installierter Beamer genutzt werden, den man mit den vereins-eigenen Notebooks verbinden kann.

Für alle Vereine gemeinsam gibt es zwei getrennte Umkleieräume, die in dem alten Gebäude doch sehr vermisst wurden.

Zentral angeordnet steht eine kleine, aber feine Küche, in der die Vereine für das leibliche Wohl ihrer Mitglieder sorgen können. Hier sind auch mehrere Lagerschränke für die verschiedenen Vereine integriert, in denen Getränke und Snacks individuell je Verein gelagert werden können. In kleinem Rahmen können Speisen zubereitet werden, eine Spülmaschine sorgt dann wieder für sauberes Geschirr.

Auch die technische Ausstattung des Gebäudes befindet sich auf dem modernsten Stand. Eine effiziente Grundwasserwärmepumpe sorgt für angenehme Temperaturen. Die leistungsfähige Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sorgt für permanent frische Luft bei gleichzeitig minimiertem Energieverlust. Eine leistungsstarke Photovoltaikanlage mit



Küche



Schützenstüberl

60 kW Spitzenleistung und einem Batteriespeicher ergänzt das umweltfreundliche Konzept für das neue Gebäude.

Auch an Notfälle wie z.B. einen „Blackout“ wurde gedacht. Das Gebäude ist mit einer Notstromspeisung ausgestattet, damit dieses bei Notfällen als „Leuchtturm“ genutzt werden kann. Aufgrund von Lärmschutzvorschriften dürfen die Parkplätze des Kindergartens in den Abendstunden nicht genutzt werden. Hier konnte mit Unterstützung der Kirchenverwaltung eine Lösung in Form von 10 neuen Parkflächen am ehemaligen Recyclinghof realisiert werden. Bitte beachtet daher die Hinweise zur Nutzung der Parkflächen.

Zu den Kosten für die Vereine kann aktuell noch keine Aussage getroffen werden. Eine zukünftige Beteiligung an den Nebenkosten wird aber als gerechtfertigt erachtet.

Um den Erhalt des Gebäudes und dessen umfangreiche Funktionalität sicherzustellen, wird sich ein Hausmeister kümmern. Aufzug, Klimaanlage, zentrale Schließanlage, Heizung, Klima, Sanitär – und insgesamt eine Menge komplexer Technik wollen regelmäßig gepflegt und gewartet werden. Außenanlagen, Spielplatzkontrolle und Ansprechpartner für das Kindergartenpersonal, stehen auch in seinem Lastenheft.

In Vorbereitung auf den Start des neuen Vereineheimes bitten wir nun alle Vereine, die aktuell oder zukünftig Interesse an der Nutzung des Vereineheims haben, Ihre Vorstellungen und Bedarfe –gerne auch Fragen– bis möglichst zum 31.07.2025 an Bernd Schmidt, Mailadresse: be_schmidt@web.de zu schicken. Die gesammelten Informationen werden wir dann aufbereiten und versuchen zu einem Gesamtbild zusammen zu fügen.

Sobald möglich, wollen wir zusätzlich auch eine Besichtigung der Räume anbieten – diese wird jedoch sicher erst nach dem oben genannten Termin stattfinden können.

Lassen Sie uns bitte am Schluss erwähnen, dass dieses Gebäude vom „Mitmachen“ lebt – je mehr Vereine sich einbringen, umso schöner ☺



Veranstaltungsräume noch ohne Trennwände

Text: Bernd Schmidt u. Peter Hammer

Fotos: Bernd Schmidt

NATUR & UMWELT

RamaDama

Oberberger Kinder räumen auf!

Die nasskalte Wetterlage hat am Samstag, den 26.04.25 eine zielstrebige Gruppe von 16 Kindern aus Oberbergen nicht davon abgehalten, eine „Rama dama“ Aktion mitzumachen. In drei Gruppen zogen die fleißigen Helfer 2 Stunden lang durch die Oberberger Flur, um achtlos liegen gelassenen Müll am Straßenrand und auf den Feldwegen einzusammeln.



gänzt, dass er nicht nur den Müll in der Natur auf dem Land blöd findet, sondern auch Müll in den Meeren. Tiere können krank werden und sterben, wenn sie herumliegenden oder schwimmenden Müll fressen. Beim Aufsammeln der gefühlt 90zigsten Zigarettenkippe fanden die Kinder, dass man die eigentlich wirklich in der Hosentasche mit nach Hause nehmen könnte.



aktion fand sich im Oberberger Wald, dort war ein rostiger, völlig ramponierter Leiterwagen zu finden.

Zum Abschluss wurden alle Helfer bei Familie Witta eingeladen, sich mit Getränken, Leberkäse und Schokoladenkuchen zu stärken und sich in einer gemütlichen Runde von der mühsamen Arbeit zu erholen. „Herzlichen Dank!“



„Schnell war man sich einig, dass Müll sicher nicht in die Natur, sondern höchstens in die Tonne oder den Sack gehört. Bei der Frage wo der Müll am Straßenrand denn herkomme, meinte der Rafael schnell: „Der wird wahrscheinlich von Menschen einfach aus dem Auto rausgeschmissen.“ und Roman er-

Das Ergebnis nach zweistündiger Arbeit konnte sich schließlich sehen lassen. Plastikfolien, Umverpackungen, Getränkedosen, Bierflaschen, Kronkorken und jede Menge Zigarettenkippen konnten aufgesammelt und ordentlich durch den Bauhof der Gemeinde entsorgt werden. Die Krönung der Sammel-

Ein großes Lob und vielen Dank an die vielen, fleißigen Helfer und Ihre Begleiter!

Text: M. Wichert / Fotos: J. Witta

Aktion „Saubere Landschaft“ des OGV Untermühlhausen-Epfenhausen e.V. am 05.04.2025

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir unsere Aktion „Saubere Landschaft“ durchführen. 9:30 Uhr trafen sich die fleißigen Helfer am Spielplatz in Untermühlhausen und am Feuerwehrhaus in Epfenhausen.

Alle, die für die Pflege des Spielplatzes halfen, brachten ein paar Gartengeräte und teilweise Schubkarren mit, sogar wurde auch mit einer Kettensäge überflüssiges Geäst beseitigt.

Es nahmen wieder viele Bachstelzen, also die Jugend unserer beiden Dörfer teil, in dem sie je mit 2 Traktoren zur Flursäuberung um die Dörfer gefahren wurden.

Das ist immer wieder ein Gaudi für alle Kinder! Inzwischen kümmerten sich viele Bürger um die Säuberung von Plätzen.

Der Sportplatz wurde ringsherum vom Laub und vielen Ästen befreit.

Auch der Boden der Tischtennisfläche war mit Moos zugewachsen und ist nun wieder gut begehbar.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Bereich der Kinderrutsche, in dem die Naturtreppe nun unfallfrei nutzbar ist.

Zwischendurch hatten wir viel Spaß, denn das gehört dazu.

Nach getaner Arbeit trafen wir uns alle im Gasthof Thoma in Epfenhausen, wo wir wie immer gut versorgt wurden und ein gemütliches Beisammensein genießen konnten, vielen Dank der Wirtin mit Harald und Pia als unterstützende Essensausgabe.

Ein weiteres Dankeschön gilt der Gemeinde Penzing und dem Faschingsverein, die uns bei den Kosten der Mittagsversorgung unterstützen haben – vielen Dank!!!

Beate Weinert-Krödel
Schriftführerin



NATUR & UMWELT

RamaDama



Die fleißigen Helfer von Wasserwacht und Feuerwehr Penzing

Penzing ist wieder ein Stück sauberer! Rama dama von Feuerwehr und Wasserwacht Penzing

Insgesamt etwa 60 freiwillige Helfer aus der Wasserwachtjugend und der Jugendfeuerwehr sammelten rund um Penzing Müll. Unterstützt wurden sie dabei von Eltern, landwirtschaftlichen Gespannen und dem sonnigsten Nachmittag der Woche. Ausgestattet mit Handschuhen, Greifzangen, Eimern, Mülltüten und viel Tatendrang zogen sie in acht Gruppen zu Fuß, auf Traktor-Anhängern und in Feuerwehrfahrzeugen los. Schwerpunkte waren das Naherholungsgebiet um den Penzinger Baggersee, sowie die Straßen und Wege rund um den Ortsrand. Auch dieses Jahr konnten wieder interessante Fundstücke vermeldet werden. Neben den üblichen Glasflaschen und Kunststoff-

bechern mussten zum Beispiel eine ganze Reihe Pflanzkübel inklusive Zierpflanzen aus dem Gebüsch geholt werden. Nach etwa zwei Stunden war das Werk dann vollbracht. Die Natur sauberer, die Müllsäcke und Eimer mit Flaschen, Dosen, Papierfetzen und allerlei mehr befüllt und die Helfer entsprechend hungrig. So wurden dann noch alle an der Wachstation mit heißen Würsten, Semmeln und Getränken versorgt. Diese Aktion zeigte einmal mehr, wie wichtig Gemeinschaft und Verantwortungsbewusstsein für unsere Natur sind. Ein großer Dank an dieser Stelle an alle Fahrer, die Feuerwehr und die Kinder, Jugendlichen und deren Eltern!

Foto: Nadja Dopfer

Frühjahrsputz

Das schöne, warme Wetter Anfang März nutzten die Geflüchteten aus dem Fliegerhorst, um im Rahmen einer selbst organisierten „Aktion saubere Landschaft“, den gesamten Wohnbereich und den Seitenstreifen der Kauferinger Straße vom Fliegerhorst bis zum CAP Markt zu reinigen.

Text u. Fotos: Hans-Hermann Brambach



FILMCAFÉ

- Jeden 2. Mittwoch im Monat
- Kaffee & Kuchen** ab 14.00 Uhr
- Für je nur 1,75 €
- Filmstart 15.00 Uhr
- Online ab 5,50* € inkl. Loge

WWW.CINEPLEX.DE

11.6.

9.7.

** Kuchen kann nur bei Vorbestellung garantiert werden.

* Kinokasse 6,50 €, evtl. zzgl. Sitzplatzzuschläge

Harmonie trifft Tradition

45 Jahre Musikverein Penzing



Der Musikverein Penzing feiert in diesem Jahr sein 45-jähriges Bestehen. Ein guter Anlass, um auf die Anfänge, die Entwicklung und das heutige Wirken des Vereins zurückzublicken.

Von der Jugendkapelle zur Institution

Gegründet wurde der Musikverein 1980 auf Initiative des Gemeinderats mit einem klaren Ziel: Ein Jugendblasorchester sollte ins Leben gerufen werden, um jungen Menschen einen Zugang zur Musik zu ermöglichen und das kulturelle Leben im Ort zu bereichern. Noch im selben Jahr standen bereits 32 Jungmusikerinnen und Jungmusiker beim Weihnachtskonzert unter der Leitung von Martin Zettl – auf der Bühne – der Grundstein war gelegt.



Was folgte, war eine Erfolgsgeschichte. In rasantem Tempo entwickelte sich aus der kleinen Jugendkapelle ein vielfach ausgezeichnetes Blasorchester. Wertungsspiele wurden in der Mittel-, Ober- und schließlich Höchststufe erfolgreich absolviert.

Weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt

Konzertreisen nach Berlin, Ungarn, Soltau oder Sardinien haben stattgefunden. Fernschauftritte sowie musikalische Gestaltungen bei großen Veranstaltungen wie dem Papstbesuch in München, dem NATO-Jubiläum in Brüssel oder dem Musical „Ludwig²“ waren Höhepunkte für die Kapelle.



Heute steht vor allem eines im Mittelpunkt:

Die Nähe zum Ort und zu den Menschen.

Als Musikverein möchten wir in allen Ortsteilen der Gemeinde Penzing präsent sein und Freude bereiten.

So veranstalten wir zum Beispiel unsere Muttertagsserenade in Untermühlhausen, stellen unser eigenes Oktoberfest auf die Beine und gestalten ein Starkbierfest samt Fastenpredi-

ger. Wir spielen auf dem Adventsmarkt und am Veteranenjahrtag in Oberbergen oder zur Straßeneinweihung in Ramsach. Die Sommerserenade findet mal am Baggersee oder im Schulhof statt – mit einem Programm, das gerne auch moderne, überraschende Wege geht.

Der feste Höhepunkt ist und bleibt unser großes Jahreskonzert, bei dem alle Ensembles – von den Jüngsten bis zum großen Blasorchester – gemeinsam auf der Bühne stehen und zeigen, wie vielfältig und stark unser Verein heute ist.“

„Daneben begleiten unsere kleineren Gruppen wie die Basili Bloßn und die TaskForce das Jahr über viele Veranstaltungen oder auch kleinere Auftritte, bei denen Flexibilität gefragt ist.“



Soziales Engagement

Unser alljährliches Benefizkonzert am 4. Adventssonntag hat sich zu einer echten Institution entwickelt. Unter dem Motto „Mit dem Herzen sehen – mit Musik helfen!“ sind mittlerweile über 150.000 Euro als Spendenerlös für soziale Zwecke weitergeleitet worden.



Wir sagen Danke

Das ist ein schöner Anlass, um innezuhalten und Danke zu sagen: an alle aktiven und passiven Mitglieder, an die ehemaligen und aktuellen Vorstände, an unsere engagierten Ausbilderinnen und Ausbilder sowie an alle

Harmonie trifft Tradition

Dirigentinnen und Dirigenten, die den Verein mit Herzblut begleitet haben.

Ein großer Dank gilt auch allen, die uns auf vielfältige Weise unterstützen – sei es durch ehrenamtliche Hilfe, finanzielle Beiträge oder ideelle Förderung. Nicht zuletzt danken wir dem treuen Publikum, das unsere Konzerte und Veranstaltungen besucht und durch seine Begeisterung erst zu dem macht, was sie sind. Ohne all diese Menschen wäre der Verein nicht da, wo er heute steht.



Ein Verein – viele Ensembles

Unsere musikalische Leitung wechselte im Lauf der Jahre von Martin Zettl über Kurt

Frank und Thomas Kindl bis hin zu Martin Hommer, der das Blasorchester aktuell leitet. Berthold Reitingner, Gerhard Johannes, Michael Meyer und Markus Hein waren jeweils für kürzere Zeiträume am Dirigentenpult tätig. 1988 wurde die Schülerkapelle gegründet, um den musikalischen Nachwuchs an das Blasorchester heranzuführen. Mit dem Aufbau des Bambiniorchesters im Jahr 1997 wurde die Nachwuchsarbeit noch intensiver gestaltet.

Heute haben wir in unserem Musikverein fünf aktive Gruppen: Die Bambinis, die Schülerkapelle, die Basili Blossn, die TaskForce und das



große Blasorchester. Jeder findet seinen Platz – musikalisch, menschlich und im Vereinsleben.



Wir sind der Verein

Was unseren Verein besonders macht, ist der Zusammenhalt. Wir helfen einander, springen ein, übernehmen Verantwortung – auch dann, wenn es uns gerade schwerfällt. Denn jeder weiß: Man ist Teil von etwas Größerem. Im teambasierten Vereinsmanagement bringt sich jeder ein – mit dem, was er kann und was er gerne macht. Nicht nur die Vorstandschaft trägt Verantwortung, sondern alle gemeinsam gestalten das Vereinsleben. Das Ergebnis ist ein starkes Wir-Gefühl.



Sparkassen-Klimakredit

Profitieren Sie von einem attraktiven Zinsrabatt – für ökologische Sanierungen Ihrer eigenen Immobilie.

Günstige Konditionen – Einfache Beantragung und sofortige Auszahlung – Keine Grundschuld-Absicherung nötig

Je 1.000 € Finanzierungssumme spenden wir 1 Euro in ein nachhaltiges Projekt in der Region.



**Sparkasse
Landsberg-Dießen**



Harmonie trifft Tradition



Und genau dieses Miteinander steht im Mittelpunkt eines ganz besonderen Ereignisses:

„Harmonie trifft Tradition“ – Das große Jubiläumsfest

Am 2. und 3. August laden wir herzlich zum gemeinsamen Festwochenende unter dem Motto „Harmonie trifft Tradition“ ein. Was musikalisch und traditionell schon lange gut zusammenpasst, feiern wir an diesen beiden Tagen mit einem bunten Programm, bei Blasmusik, Tanz, Tracht, kulinarischen Schmanckerln und echter bayerischer Lebensfreude. Wir freuen uns auf viele schöne, lustige und unvergessliche Stunden!

Ein tolles Miteinander

Dass Gemeinschaft über die Vereinsgrenzen hinausgeht, zeigt sich auch in der engen Verbindung mit dem Madl- und Burschenverein Penzing, der in diesem Jahr selbst ein rundes Jubiläum feiert – sein 40-jähriges Bestehen. Schon seit Jahren unterstützen wir uns gegenseitig.



Text: Regina Frank, Doris Mühlberger, Martin Hommer
Fotos: alle Fotos in dieser Broschüre wurden der MVP-Chronik entnommen. Unsere Gruppenfotos wurden von Franz Dilger erstellt, bei den meisten anderen Fotos können die Urheber nicht mehr nachvollzogen werden. Wir bitten um Verständnis. Sollten Urheberrechte verletzt worden sein, möge sich der betroffene Fotograf bitte mit der Vorstandschaft in Verbindung setzen.

Musikverein Penzing & Madl- und Burschenverein feiern

45 + 40 Jahre JUBILÄUM

Harmonie trifft Tradition

2. + 3. August 2025
FESTPLATZ PENZING

Nachwuchskonzert, Sternmarsch und Partynacht

Gottesdienst, Mittagessen & gemütlicher Festausklang



DAS TEAM
vom
19 *Madl- und Burschen Verein* 85
PENZING

Musikverein Penzing & Madl- und Burschenverein feiern

45 + 40 Jahre JUBILÄUM

Harmonie trifft Tradition

**2.8.
SA**

15:00 Uhr Kaffeekonzert
Bambinis & Schülerkapelle

17:00 Uhr Sternmarsch
Start Raiffeisenbank

18:30 Uhr Partyabend
Ü50 Band

22:00 Uhr Partynacht
DJ Melodix

**3.8.
SO**

9:45 Uhr Kirchenzug
Gottesdienst mit Basili Blosn

11:00 Uhr Mittagessen
Musikverein Penzing

14:00 Uhr Gemütlicher Festausklang
Musikverein Wallehausen



DAS TEAM
vom
19 *Madl- und Burschen Verein* 85
PENZING

**Sparkasse
Landsberg-Dießen**

Festplatz Penzing

Kontakt: mbv-penzing@web.de

Harmonie trifft Tradition

40 Jahre Madl- und Burschenverein Penzing

Die Gründung des Madl- und Burschenverein Penzing, kurz MBV, erfolgte im Jahr 1985. Eine kleine Gruppe engagierter Burschen (Manfred Bachmeir, Konrad Dietmaier, Harald Frank, Günther Jordan, Christian Schneider, Michael Schneider, Helmut Steber) hatte sich über die Gründung eines neuen Vereines Gedanken gemacht. Die dörflichen Traditionen sollten wieder belebt werden, man wollte in der Gemeinde aktiv mitwirken und natürlich sollte die Geselligkeit nicht außer Acht gelassen werden. So wurde alsbald bei der Gründungsversammlung im Gasthaus Frank Manfred Bachmeir zum ersten

Vorsitzenden gewählt, 2. Vorstand wurde Christian Schneider. Die Posten von Kassier und Schriftführerin gingen an Harald Frank und Brigitte Hackenberg.

Die erste Tat war dann schon im Herbst zu vermelden, als für die Gemeinde das Häckseln der Gartenabfälle übernommen wurde.



Gartenabfälle häckseln mit Fendt-GT und Feldhäcksler

Bereits im Oktober 1984, noch vor Vereinsgründung, wurde ausgelöst durch eine Wette zwischen Michael Schneider und Johann Kohlhund wieder ein Betteltanz abgehalten. Im darauffolgenden Jahr führten dann Angelika Metzger und Josef Willig für den Madl- und Burschenverein den Zug an. Dieser alte Brauch, der nach dem Krieg 1948 zum ersten Mal durchgeführt wurde, ist bis heute – mit kurzen Unterbrechungen – fester Bestandteil im Jahresprogramm.

Auch wurde der Nikolausdienst im Gründungsjahr „installiert“ und wird bis heute von den Eltern dankbar angenommen. Das „Osterfeuer“ ging in die verantwortungsvollen Hände des MBV über und ist bis heute nicht mehr aus dem Terminkalender der Gemeinde wegzudenken.

Für den Penzinger Badensee wurde „zur großen Zufriedenheit aller“ ein Floß gebaut und zu Wasser gelassen, die ehemalige Schuttgrube



Nikolaus Harald Frank mit Krampus Josef Bart



Osterfeuer 1996 – ehemalige Müllgrube Richtung Untermühlhausen



August 1996 – „Stapellauf“ neues Badefloß

wurde von Unrat befreit und anschließend mit 3000 Bäumchen bepflanzt.

Einig war sich der MBV auch, dass Penzing nicht der geeignete Platz für eine Mülldeponie sei und unterstützte die Protestbewegung finanziell. So kam der Erlös des vom MBV veranstalteten Faschingsballes mit dem Motto „Müllball“ in Höhe von 600.- DM der Bürgerinitiative zugute. Im Rahmen von Abendmessen

spielten in der Pfarrkirche St. Martin mehrmals die „Swingers“ auf, der Erlös wurde für die Kirchenrenovierung verwendet.

1989 nahm sich der Verein einer weiteren Traditionsveranstaltung, dem Waldfest, an. Im Jahre 1950 hatte der Gesangverein zum ersten Mal auf das Waldgelände der Viehweidegenossenschaft zu einer Veranstaltung eingeladen, die weit über den Landkreis hinaus bald große Beachtung fand.



31.07.1994 – Waldfest in der Viehweide

Bis zum Jahr 2004 in Folge fand das Fest bei gutem, aber auch „nicht so gutem“ Wetter statt.

1992 wurde die nächste Tradition zu neuem Leben erweckt – man wollte in Penzing wieder einen Maibaum aufstellen. Dieses Brauchtum geht bis in das Jahr 1872 zurück, als in unserer Gemeinde am 1. Mai zu Ehren der heimgekehrten Krieger von 1870/71 ein Maibaum aufgestellt wurde.

Im Jahre 1963 musste ein 34 Meter hoher Baum, damals noch neben dem Gasthaus Frank stehend, aus Flugsicherheitsgründen gekürzt werden und stand lange Zeit in diesem unschönen Zustand, bevor er dann letztendlich beseitigt wurde.

Lange Zeit wurde daraufhin wegen des Flugbetriebes am Fliegerhorst kein Maibaum mehr aufgestellt, bis sich 1991 der Madl- und Burschenverein der „Sache“ annahm. Nachdem man einen geeigneten Standort neben der Kirchenmauer gefunden hatte und die Höhe des benachbarten Kirchturmes bestimmt war, konnte man in Verhandlungen mit

Gemeinde und Luftfahrtbundesamt treten. Die Behörden stimmten der Aufstellung eines Maibaumes unter der Auflage zu, der Baum müsse zwei Meter niedriger als die Kirchturmspitze sein. Alsbald wurde dann in Eigenleistung ein Fundament neben der Kirchenmauer betoniert, Grafiker und Künstler Klaus Wurmser wurde mit der Anfertigung der Maibaumtaferl beauftragt und mit Johann Schneider war auch schon der erste Spender für den Baum gefunden. Bereits im Herbst 1991 wurden aus dem Wald von Hermann Erhard die



Harmonie trifft Tradition

Stangen für die Schwalben geschnitten und im Frühjahr 1992 wurde dann – traditionell mit Handsäge – eine zuvor sorgfältig ausgesuchte Fichte gefällt. Zwei Wochen vor dem ersten Mai wurde der Baum aus dem Wald geholt und über das Wochenende beim Lutzl-Bauer in der Hochfahrt zwischengelagert. Fast wäre es den Burschen aus Mammendorf gelungen, den Baum zu stehlen, bevor er dann in die Werkstatt der Zimmerei Schneider gebracht wurde. Dort wurde dann geschält, gehobelt und gestrichen, am letzten Abend konnten die gerade noch rechtzeitig gelieferten Maibaumschilder montiert werden. Unter dem Kommando von Ludwig Schneider wurde am 1. Mai 1992 dann unter Mitwirkung zahlreicher Helfer der Dorfgemeinschaft nach 30 Jahren Pause wieder ein Maibaum aufgestellt.



Maibaum früher...

... und wieder ab 1992

Auch dieses Jahr war der 1. Mai dank zahlreicher Helfer und bestem Wetter ein voller Erfolg.

Im Jahre 1994 ließ man sich erneut etwas Neues einfallen: am neuen Pfarrhof in Penzing wurde für die Gemeindebürger ein Christkindlmarkt mit kulinarischen Köstlichkeiten und weihnachtlicher Musik veranstaltet. Bis heute wird diese Veranstaltung in Form eines Weihnachtsausklanges vom Verein weiter fortgeführt.

Nächster Höhepunkt in der Chronik des MBV war dann 1995: der Madl- und Burschenverein strahlte anlässlich seines 10-jährigen Bestehens mit einem viertägigen Fest. Im Bierzelt gab's viel Musik, Höhepunkt war das Gastspiel der „Leuchtenden Fontänen“ der befreundeten Kameraden aus Soltau.

Beim Festwochenende „Penzing 2010“ war der MBV Mitglied des Festkomitees und trug wieder entscheidend zum Gelingen der Festtage bei.

Und bereits fünf Jahre später feierte man 2015 im Rahmen der Maibaumfeier das 30-jährige Vereinsjubiläum. Das Wetter meinte es nicht gut mit dem MBV, jedoch wurden die



Die Vorstandschaft des MBV

drei Jahrzehnte Vereinsleben im festlich geschmückten Bauhofstadel ausgiebig gefeiert.

Auch dieses Jahr soll die Erfolgsgeschichte des Madl- und Burschenvereins Penzing um ein weiteres Kapitel ergänzt werden – 40 Jahre

MBV sind wahrlich ein Grund zum Feiern. Gemeinsam mit dem Musikverein Penzing e.V. laden wir euch herzlich ein und freuen uns, am 2. und 3. August mit euch zu feiern.

Text: Lea und Rainer Schneider
Fotos: David Preu, Bildarchiv MBV



Erhard Haustechnik

86929 Penzing • T. 08191-989628

www.erhard-haustechnik.de

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Ostermarkt 2025 des Kindergartens Wurzel Purzel

Am Nachmittag des 12. April 2025 fand im Pfarrstadl in Untermühlhausen wieder der traditionelle Ostermarkt statt – liebevoll organisiert und wie immer mit viel Herzblut gestaltet. Ab 14 Uhr gab es dort alles, was das österlich gestimmte Herz begehrt: kunstvoll gebundene Türkränze, fröhliche Blumengestecke, selbstgebundene Palmbüsche, Osterkerzen so-



wie Genähtes, Gebasteltes und Getöpftes in jeder erdenklichen Form. Ein großer Dank gebührt den fleißigen Bastlerinnen, die mit ihren kunstvollen Kreationen den Markt bereicherten.

Ein ebenso großer Dank geht an die zahlreichen Kuchenbäckerinnen, denn besonders großer Beliebtheit erfreute sich das Kuchenbuffet: Kaffee, Kuchen und kunstvolle Tor-



ten wurden in beeindruckenden Mengen verkauft – wenn auch zu einem großen Teil an die engagierten Helferinnen und Helfer selbst.)

Obwohl der Markt bestens vorbereitet war, hielt sich der Besucherandrang in Grenzen. Der Grund? Das Wetter war einfach zu gut. Die Kinder des Kindergarten Wurzel Purzel sowie das gesamte Team möchten sich an dieser Stelle bei allen Eltern für ihre Unterstützung und ihren Einsatz bedanken. Ohne diese Unterstützung beim Basteln, Verkauf, Auf- und Abbau des Marktes könnte der Ostermarkt zu diesem traditionellen Ereignis werden.

Text: Emilia Kössler
Fotos: Stefan Drexler

Mit AOK und Wasserwacht sicher schwimmen lernen

Seit dem 10. März haben die Kinder des Kindergarten Wurzel Purzel eine besondere Herausforderung gemeistert: Unter der fachkundigen Anleitung von der Wasserwacht Penzing lernten sie fleißig das Schwimmen. Dank der großzügigen Unterstützung der AOK-Geschäftsstelle Landsberg und der Kooperation mit dem Lechtalbad Kaufering konnten elf Kinder am 3. April stolz ihr erstes Schwimmabzeichen entgegennehmen. Jolinchen, das fröhliche Gesundheitsmaskottchen der AOK, überraschte die kleinen Schwimmmeister mit Medaillen, Urkunden und Abzeichen. Gemeinsam mit den Kindern feierte es die erreichten Erfolge – hüpfend und klatschend vor Freude!



„Es war großartig zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder dabei waren und welche enormen Fortschritte sie gemacht haben“, berichtet Birgit Geier stolz. Auch die Eltern sind begeistert: „Wir sind sehr dankbar, dass unsere Kinder so früh und in vertrauter Umgebung das Schwimmen erlernen können. Dadurch fühlen wir uns sicherer, wenn sie am Wasser spielen – auch im Urlaub“, sagt eine Mutter. Ein Vater ergänzt: „Vor dem Kurs hatte mein Kind Angst, den Kopf ins Wasser zu tauchen – jetzt holt es selbstbewusst Tauchringe vom Beckenboden! Ich bin unglaublich stolz!“ Mit diesem Erfolg blicken alle voller Vorfreude auf den Sommer – bereit für viele unvergessliche Stunden voller Badespaß!

Text u. Fotos: Birgit Geier

Das Klimamobil bringt Naturschutz in den Kindergarten

Ende März gab es ein besonderes Highlight für die Kinder unseres Kindergartens: Das Klimamobil des Landratsamtes machte Halt bei uns und brachte spannendes Wissen über die Insektenwelt mit. Spielerisch und interaktiv erfuhren die Kinder, wie wichtig Insekten für unser Ökosystem sind und welche faszinierenden Verwandlungen sie im Laufe ihres Lebens durchlaufen.



Ein besonderes Erlebnis war die Entdeckung, wie Insekten ihre Umgebung wahrnehmen. Durch spezielle Sehhilfen konnten die Kinder nachempfinden, wie ein Insekt die Welt sieht. Besonders beeindruckend war die Verwandlung der Raupe zum Schmetterling – ein Wunder der Natur, das die Kinder zum Staunen brachte. Mit vielen neuen Erkenntnissen, schönen Erlebnissen und Begeisterung für die Natur gingen die kleinen Forscher am Ende des Tages nach Hause. Das Klimamobil hat einmal mehr gezeigt, wie spannend und schützenswert unsere Umwelt ist.

Text u. Fotos: Birgit Geier

PENZINGER SENIOREN

Penzinger Senioren unterwegs

„Ich möchte bitte auf den Wendelstein“

Diese Bitte äußerte ich gegenüber dem Frei Wolfgang und der hatte ganz schnell eine bahntechnische Lösung parat. Aber die Vorgeschichte, warum Wendelstein, beginnt viel früher.

Im September 1943 wird die Reichsstelle für Hochfrequenzforschung auf den Fliegerhorst Landsberg verlegt. Aus dem Bericht geht hervor, dass die Großantennenanlage in Penzing, die Station zwischen dem Sender „Ahlimbsmühle“ (nördlich von Berlin) und dem 1.300 km entfernten Gaeta (südöstlich von Rom) war. Dazu gehörte auch die „Versuchsstation Herzogstand“, die als „mittig zur Messstrecke Alimbsmühle – Gaeta“ bezeichnet wird. Geforscht wurde an den Einflüssen der Ionosphäre auf die Genauigkeit der Richtungsbestimmung für die Funkpeilung.

Am 05. Juni 1944 meldete sich die Reichsstelle für Hochfrequenzforschung nach Brannenburg ab, wo sie im „Gipfelhotel Wendelstein“ untergebracht wurde. Der Grund waren die

wiederholten Bombenangriffe auf den Fliegerhorst und die Gemeinde Penzing.

Nach dem Krieg suchte die damalige Wirtin Maria Frank, Großmutter des späteren Wirtes Hansi Frank, eine Arbeitsstelle für ihren Sohn Hans. Mit viel Glück bekam Johann Frank eine Stelle in der Forschungsgruppe des Helmholtz-Institutes, die unter anderem auf dem Wendelstein stationiert war. Der Forschungsauftrag war, Daten von Piloten, die sich in Extremsituationen befanden, über Funk zu übermitteln, um diese dann zu analysieren. Die Funkstation war auf dem Wendelstein. Die Familie folgte Hans zu seiner Arbeitsstelle und verbrachte auf dem Wendelstein den Winter. Im Frühling 1947 nahm Hans Frank das Angebot an, die Forschungen in Amerika fortzusetzen.

Ein guter Grund also, auf den Spuren eines Penzingers, meinem leider schon verstorbenen Onkel Hans, den Wendelstein zu besuchen.

Für die Penzinger Senioren war es kein Problem, unter der Leitung von Wolfgang Frei, mit dem MVV, ganz gelassen nach Brannenburg zu rei-



Das Kircherl trotz seit 1889 Wind und Wetter. Das schicke Gotteshaus gilt als die am höchsten gelegene, konsekrierte Kirche Deutschlands.

sen. Ein 2,5 km langer Wanderweg brachte uns zur Talstation der Wendelstein Zahnradbahn. Nun schraubte sich der Zug mit uns, 1217 Höhenmeter hinauf auf 1724 Meter. Die Fahrt war wunderbar und eröffnete uns eine grandiose Sicht in die Berge und das Alpen Vorland. Beim Wendelsteinkircherl zollten wir der „Patrona Bavariae“ unseren Respekt mit einem „Halleluja“ und meditativen Gedanken. Die trittfesten Bergler erstiegen noch den Gipfel, 1838 Meter hoch gelegen. Eine Stärkung im Wendelsteinhaus musste schon sein, dann ging's mit der Seilbahn abwärts und mit dem Zug nach Bayerischzell. Ortsbesichtigung, Kaffeetrinken: alles perfekt organisiert von Wolfi. Mit dem (fast) pünktlichen Zug erreichte wir um 19 Uhr Kauferring und waren uns einig: Das war ein wunderbarer, schöner und interessanter Ausflug.

Text u. Fotos: Franz Schneider



Weit reicht der Blick ins Alpenvorland.



www.lechsauna.de

Mobile Sauna
& Hot Tub
für jeden Anlass mieten.

☎ 0178 / 27 10 800

Otto-Lilienthal-Straße 5 | 86929 Penzing



LECHSAUNA

Mobile Sauna & Hot Tub





PENZINGER SENIOREN

Seniorenachmittag am 26. März 2025

Am Mittwoch, den 26.3.2025 kam das Marionettentheater „Am Schnürl“ aus Kaufering mit einer mobilen Bühne zu uns ins Pfarrheim. Zurzeit haben die Theaterspieler keine Möglichkeit in Kaufering zu spielen, da dort wegen Renovierungsarbeiten in der Grundschule die feste Bühne nicht zur Verfügung steht. Gut für



Die liebevoll gestalteten Marionetten

uns und vielleicht auch für andere Gruppen, dass das Team sich mit seinen liebevoll gestalteten Puppen auf die Reise macht. Außer den vielen Senioren, die inzwischen regelmäßig kommen, hatten sich ein paar



Wolfgang Danner mit seinem Team

Freunde der Marionettenbühne angemeldet und jeder, der dabei war, weiß nun auch, warum die Fans den Marionetten hinterherreisen. Mit drei kleinen Stücken verging die Zeit wie im Fluge. Kasperl, der mit dem Drachen fliegen wollte oder mit der Zaubergeige seine Gretel beglücken wollte und schließlich ein Kasperl, der die Spiegeldiebe stellen konnte; ganz gleich, in welche Rolle er schlüpfen wollte: Es war ein Vergnügen, ihm zuzuschauen.

Vielen Dank dem Vorstand der Theatergruppe, Wolfgang Danner und der Regisseurin Marlies Brambach, die für uns diesen Nachmittag möglich gemacht haben und vielen Dank dem Helferteam, ohne das kein Seniorenachmittag stattfinden könnte.

Der nächste Seniorenachmittag wird am Donnerstag, den 12. Juni 2025 um 14 Uhr im Pfarrheim St. Martin in Penzing stattfinden. Stefan Kandler, Fahrlehrer und Sicherheitstrainer aus Penzing, wird uns Tipps geben, worauf ältere Fahrer und Angehörige achten sollten. Mit zunehmendem Alter stellen sich wichtige Fragen zur Verkehrssicherheit, zum Beispiel: Sind ältere Fahrer eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer? Reicht das Sehvermögen, die Reaktionsfähigkeit noch aus...? Das wird sicherlich ein interessanter Nachmittag.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie sich möglichst rechtzeitig anmelden, damit wir besser planen können.

Text u. Fotos: Antoinette Steinmann



Elektrotechnik Botzenhard







Elektrotechnik Botzenhard

Ihr Elektrofachbetrieb aus Landsberg am Lech.

Unsere Leistungen sind:



EMPFOLGENES ELEKTRO UNTERNEHMEN

SEHR GUT

2024

Angemeldet durch heckner.

- ✓ Beratung & Planung
- ✓ Elektroinstallationen
- ✓ SmartHome-Lösungen
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Satellitenanlagen
- ✓ Gebäudesystemtechnik
- ✓ E-Check
- ✓ Service





 **Elektrotechnik Botzenhard**
 Lechwiesenstraße 62
 86899 Landsberg am Lech



 08191 / 648980
 info@elektrotechnik-botzenhard.de
 www.elektrotechnik-botzenhard.de

EPFENHAUSEN

Pfarrfest in Epfenhausen am 04.05.2025

Das Pfarrfest startete am Sonntag, den 04.05.2025 mit der Hl. Messe um 9.00 Uhr in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Epfenhausen.

Das Eintreffen von Father Matthias Mulumba Kizito (Uganda), der seit Jahrzehnten Urlaubsvertretung in unserer PG (Kaufering) ausübt, sorgte für einen besonderen Gottesdienst und eine schöne Überraschung für die Kirchenbesucher.

Nach der Einführung in die Hl. Messe mit den Worten „es freut sich was sich freuen kann“ aus dem Eingangslied, wurde Father Matthias ein herzlicher Willkommensgruß von unserem Herrn Pfarrer Helmut Friedl zugesprochen.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud Pfarrer Friedl die Gläubigen in die Tenne beim Gasthaus Thoma zum Pfarrfest ein.

Mit Sektempfang, Mittagessen und fröhlicher Musik im Hintergrund war das Fest geprägt von geselligem Beisammensein.

Die großen Gäste konnten sich über selbst gemachten Kartoffelsalat mit Braten und Soße freuen, die kleinen Gäste über Spätzle und Soße. Später gab es ein großes Kuchenbuffet mit Kaffee und Eiskaffee.

Trotz des kühlen Wetters war das Fest von Jung und Alt gut besucht.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Helfer/innen und Kuchenbäcker/-innen für ihre tatkräftige Unterstützung.

Camelia Wetzl für die Pfarrei St. Mariä Himmelfahrt Epfenhausen



🔥 Die Party deines Lebens – und die besten Erinnerungen gleich dazu! 🔥

Hüpfburgen, XXL-Outdoor-Spiele, Fun-Food & jetzt neu: Unsere FOTOBBOX! 📷📸



🚀 Macht eure Party zum Highlight des Jahres! ✨

🎉 Hochzeiten, (Kinder-)Geburtstage, Firmenfeiern, Schulfeste, Vereinsfeste & mehr wir machen euer Event unvergesslich! 📷



- ✓ Hüpfburgen für Groß & Klein – springen, toben, lachen – Spaß ohne Ende!
- ✓ XXL-Outdoor-Spiele – Action & Spannung für jede Altersgruppe!
- ✓ Fun-Food-Highlights – frisch zubereitete Leckereien wie Zuckerwatte & Popcorn!
- ✓ Fotobox-Zauber – professionelle Kamera & Sofortdruck für bleibende Erinnerungen!
- ✓ Rundum-Sorglos-Service – wir liefern, bauen auf & betreuen – ihr genießt!



📅 **Sichert euch jetzt euren Wunschtermin!**

📱 www.lechhuepfer.de | Direkt anrufen oder per WhatsApp anfragen: 0173 7597034

OBERBERGEN

Osterfeuer

Wie jedes Jahr am Karsamstag wurde das Osterfeuer in Oberbergen angezündet. Aber etwas war anders! Das Feuer durfte dieses Jahr an einem neuen Platz entfacht werden und wurde dankend angenommen. Das Wetter war hervorragend und lud zu ein zwei kalt Getränke ein, ebenfalls musste keiner hungrig nach Hause gehen, da der Maibaumverein Oberbergen Leckereien vom Grill anbot. Es wurde ausgelassen gefeiert und war ein rundum gelungenes Osterfeuer. Vielen Dank an alle tatkräftigen Helfer und natürlich auch an alle Gäste.



Text u. Foto: Philipp Jung,
1. Vorstand Maibaumverein Oberbergen



Maibaum

Mit tatkräftiger Unterstützung wurde am 1. Mai in Oberbergen ein neuer Maibaumkranz aufgehängt. Die Sonnenstrahlen zauberten jedem Zuschauer ein Lächeln aufs Gesicht und als der Kranz hing wurde laut applaudiert und sich zu einem gemütlichen Beisammensein im Biergarten zum Weißen Lamm eingefunden. Das Wetter hätte nicht besser sein können und so war auch die Stimmung. Der Kranz darf nun ein Jahr wieder seine Dienste tun und nächstes Jahr wird der Maibaum selbst feierlich erneuert und aufgestellt. Der Maibaumverein Oberbergen bedankt sich herzlich für jede helfende Hand und für alle die beim Kranzaufhängen dabei waren.

Text u. Fotos: Philipp Jung,
1. Vorstand Maibaumverein Oberbergen

Proklamation und viele Ehrungen bei den Bergschützen

Im Gasthaus Tschinkl fand, wie schon seit vielen Jahren, die Jahresabschlussfeier der Bergschützen Oberbergen statt. Schützenmeister Kevin Beck freute sich über die rege Beteiligung.

Nachdem Georg Mair, der letztjährige Schützenkönig, die Schützenkette abgegeben hatte erfolgte die Proklamation. Schützenkönig 2025 ist Sebastian Wichert mit einem 17-Teiler gefolgt von Fabian Doll als Wurstkönig mit einem 27-Teiler und dem Brezenkönig Niklas Kuhnt mit einem 29-Teiler.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt Aktiv: Georg Mair und Michael Sanktjohanser (25 Jahre), Reinhold Lugmair und Florian Mair (40 Jahre), Rita Sanktjohanser, Helmut Thal-mair und Magnus Wolf (50 Jahre).

Passiv: Renate Keller und Albert Zahn (25 Jahre), Christian Bischelsrieder und Harald



Die geehrten Mitglieder.

Wallner (40 Jahre), Franz Seidl (50 Jahre) und Franz Kubertschak (60 Jahre).

Die Ergebnisse der beendeten Schiesssaison sind:

Jahresmeister der Jugend ist Jakob Mayr, gefolgt von Aron Sommer und Elias Landbrecht. Charlotte Salcher ist mit einem xx-Teiler Jugendkönigin, zweitplazierter Jakob Mayr und dritter Elias Landbrecht.

Jahresmeister bei den Schützen aufgelegt ist Hans-Günther Wichert vor Dieter Demmel und Hubert Sanktjohanser. Schützenkönig aufgelegt ist Michael Sack, vor Hans-Günther Wichert und Hubert Sanktjohanser.

Jahresmeister der Schützenklasse ist Dr. Arnd Witta, gefolgt von Sebastian Wichert und Niklas Kuhnt. Der Schützenmeister überreichte dem scheidenden Schützenkönig Georg Mair das Abzeichen und den Vereinskrug.

Im Anhang die Bilder:

Text: Rita Sanktjohanser
Fotos: Marius Keller



Der neue Schützenkönig Sebastian Wichert, Brezenkönig Niklas Kuhnt und Schützenmeister Kevin Beck (Fabian Doll, Wurstkönig, war verhindert)



OBERBERGEN

Vortrag im Bruder-Konrad-Haus am 23. März 2025

Zahlreiche Besucher aus Nah und Fern fanden sich zu einem geselligen Kaffeemittag mit einem Vortrag „Erste Hilfe und Wiederbelebungsmaßnahmen unter Einsatz des Defibrillators (AED)“ im Bruder-Konrad-Haus, ein. Der Pfarrgemeinderat- und Soldaten- und Ka-

– Rufen (Rettungsleitstelle 112) – Drücken“ (Wiederbelebung) nichts Falsches zu machen. In den letzten 4 Jahren gab es im Ort Oberbergen zwei *Herz-Kreislauf-Notfälle*. Eine Person ist leider verstorben, die andere Person wurde erfolgreich durch Wiederbelebung ins

Auch die Anwendung des Defibrillators konnte noch einmal geübt werden. Was für ein inspirierender und anregender Vortrag ging an diesem Nachmittag zu Ende; so dankte die Vorsitzende dem Arztehepaar Dres. Witta. Eure Ausführungen haben uns nun wertvolle



meradschaftsverein hatte hierzu eingeladen. Für diesen Vortrag konnte die 1. Vorsitzende Raitl, die geschulten und fachkundig medizinischen Referenten Familie Dr. Arnd Witta (Internist und Hausarzt) und Dr. Jeannette Witta (Allgemeinärztin) gewinnen. Schon zu Beginn der theoretischen Einführung in die Thematik „Wiederbelebung und die daraus erforderlichen, lebensrettenden Maßnahmen, hörten die Gäste, so die eindringliche Aussage der beiden Referenten; niemand kann dafür in Verantwortung gezogen werden, falls ein Fehler gemacht wird. Der größte Fehler ist, nichts zu machen. *Ohne Angst zu haben, zu handeln.* Und wie wir in den beeindruckenden Bildern auf der Leinwand sehen konnten, ist mit der Handhabung „Prüfen (Atmung)

Leben zurückgeholt. Der Überlebende kam an diesem Vortragsnachmittag spontan in die versammelte Runde, um sich nochmals für die großartige, lebensrettende Hilfe zu bedanken und *die Sinnhaftigkeit solcher Vorträge zu unterstreichen.*

Zum Schluss wurden alle wichtigen Hauptpunkte nochmals anschaulich auf der Präsentation zusammengeführt. Bürgermeister Hammer erläuterte, dass im *Gemeindegebiet insgesamt 8 Defibrillatoren* vorhanden sind, die regelmäßig gewartet werden. Von den Teilnehmern wurden dann im Kellergeschoss die lebensrettenden Schritte an den aufgelegten *Reanimationspuppen* hautnah ausprobiert und auch rege in Anspruch genommen.

und wichtige Einblicke gegeben und werden uns sicherlich noch lange nachwirken.

Ein herzliches Dankeschön von der Gästeschar, für die Zeit, die Ihr investiert habt, um uns dieses Wissen zu vermitteln. Mit einem kleinen Präsent zum Dank an die Referenten und hilfreichen Erkenntnissen und Kontakten fand dieser überaus lehrreiche und interessante Kaffee- und Vortragsnachmittag seinen Abschluss.

Text: Brigitte Raitl
Fotos: Hannes Witta

Mit Freude malern!

Meisterbetrieb Ratzka

Ihr Partner für alle Maler- und Lackierarbeiten!

Fachlich einwandfrei - sauber - termingerecht

Burgstallstraße 20, 86929 Penzing

Maler-Ratzka.de

Mit Freude malern! • Tel. 08191-82 71



PENZING

Feuerwehr Penzing – Wer? Wie? Was? Warum? – Teil 2

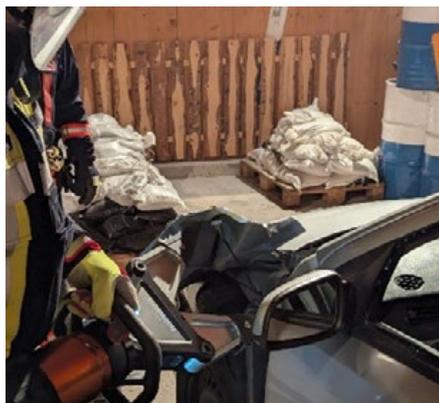
Nach den Grundlagen im ersten Teil bekommen Sie heute im zweiten Teil weitergehende Informationen über die Feuerwehr Penzing.

Übergeordnete Strukturen

Damit ein Notruf bei der zuständigen Feuerwehr auch ankommt, benötigt es die integrierten Leitstellen. 2002 wurde in Bayern ein Gesetz erlassen, das vorsieht, wie Feuerwehr und Rettungsdienst zusammen unter der gemeinsamen Rufnummer 112 ständig erreicht werden können.

Bei größeren Einsätzen kommen Feuerwehren schon mal an ihre Leistungsgrenzen. Denn: Sonderfahrzeuge wie Drehleiter oder Tanklöschfahrzeuge – beide gibt es nicht in Penzing – können nicht bei jeder Feuerwehr vorhanden sein. Hier unterstützen sich die Feuerwehren bei größeren Schadenslagen gegenseitig. Dies gilt auch, wenn Einsatz-Szenarien eine mehrfache Anzahl von Spezialgerät (wie den hydraulischen Rettungssatz – darunter versteht man Rettungsschere und Spreizer) oder mehr Personal z. B. Atemschutzgeräteträger erfordern.

Unterstützung bekommt die Wehr auch von der Kreisbrandinspektion, z. B. bei umfangreicheren Einsätzen. Diese kommt dann der Lage entsprechend mit Kreisbrandmeister (KBM), Kreisbrandinspektor (KBI) oder dem Kreisbrandrat (KBR) als oberste Führungskraft an die Einsatzstelle. Dort unterstützt und berät sie die örtlichen Wehren bei der Abarbeitung der Schadenslage.



Hydraulischer Rettungssatz

Auch abseits der Einsätze berät die Kreisbrandinspektion das Landratsamt oder die Kommunen in Fragen des abwehrenden Brandschutzes, erstellt überörtliche Alarm- und Einsatzpläne und organisiert die überörtliche Ausbildung.

Aus-/Fortbildung

Bei uns im Kreis Landsberg haben wir für die Ausbildung der Feuerwehrler sogar etwas ganz Besonderes: In Pürgen steht das Feuer-

werehrbildungszentrum des Landkreises. Hier werden für alle Feuerwehren des Kreises nahezu ständig verschiedene Ausbildungsmodule angeboten. Als Beispiel sei hier die Ausbildung zur „Fachkraft für die Motorsäge“ genannt, denn ohne diese Zusatzausbildung darf man ein solches Gerät auch bei der Feuerwehr nicht benutzen.

Zudem gibt es staatliche Feuerweherschulen in denen z. B. die Kommandanten ausgebildet werden. In Bayern kann man in Geretsried, Würzburg oder Regensburg eine solche Spezialschule besuchen.



Unsere neue Tragkraftspritze (zum Fördern von Wasser aus dem Gewässer oder aus einem Hydranten)

Aber auch innerhalb der Feuerwehr Penzing wird ausgebildet. Die Feuerwehrdienstleistenden und auch die Spezialisten müssen sich regelmäßig und immer wieder fortbilden.

Jeden zweiten Mittwoch findet deshalb eine Übung statt, in der Unfallverhütung, erste Hilfe oder Fahrzeugkunde aufgefrischt werden. Zudem üben wir in verschiedenen Szenarien bei nachgestellten Unfällen mit Fahrzeugen Personen schnell und schonend zu befreien. Oder „Brände“ (mit unserer Nebelmaschine) in Gebäuden bestmöglich zu löschen. Auch die Rettung von „Verletzten“ gehört dabei immer wieder dazu. Es erwarten uns dann teilweise sehr realistische Einsatzbilder, welche gut auf echte Einsätze vorbereiten. Im Anschluss an die Übung wird besprochen, was gut funktioniert hat und wo ggf. Verbesserungspotential liegt. Natürlich schafft es nicht jeder immer zur Übung zu kommen – das ist jedoch kein Problem.

Die „Feuerwehrspezialisten“

Bei den meisten Feuerwehren gibt es diverse Spezialisten. Die bereits angesprochenen Atemschutzgeräteträger sind unter anderem an „vorderster Front“ bei einem Brand tätig. Zudem gibt es Maschinisten, die meist die Fahrzeuge fahren, die Löschpumpen bedienen und für Strom im Einsatz sorgen. Die Kameradinnen und Kameraden von der Absturzsicherung oder die Sanitäter gehören ebenfalls zu unseren Spezialisten.

„Mindestausbildung“

Viele haben keine Zusatzausbildung außer dem „Truppmann“. Nach Abschluss des Basismoduls der „Modularen Truppausbildung“ (MTA-Basis) und dem Erreichen des 18-ten Lebensjahres kann man (und Frau) dann sofort in den Einsatz gehen. Wer bereits einen passenden Führerschein hat, darf – nach einer Einweisung – eines unserer drei Fahrzeuge fahren. Auch im Einsatz gibt es viele wichtige Aufgaben, die man ohne zusätzliche Kurse machen darf.

Teamwork

Bei der Feuerwehr ist man niemals allein, jeder hilft, wo er kann und wie er kann. Auch vergessene Handgriffe oder neue Herausforderungen können so schnell gemeistert werden, denn die „Alten Hasen“ helfen.

Oft kann auch der ausgeübte Beruf hilfreich in den Übungs- und Einsatzdienst einfließen. Vor allem muss niemand alles machen – Teamwork ist der Schlüssel! Und jedes Mitglied dieser Gruppe ist wichtig und wird gebraucht.

Auch wenn die Aufgaben der Feuerwehr sehr umfangreich und vielfältig sind, für jeden einzelnen bleibt die Arbeit in der Regel überschaubar. Wir sind ein tolles Team und das merkt man auch, nicht nur im Einsatz!

Seit dem letzten Bericht haben wir natürlich „die Kameradschaft weiter gepflegt“ – neben dem Florianitag in St. Ottilien durften wir es uns auch beim Starkbierfest gut gehen lassen. Auch das traditionelle Kässpätznessen an Aschermittwoch durfte nicht fehlen. Interesse geweckt?

Wir möchten Dich gerne kennenlernen! Schau doch mal unverbindlich bei unseren 14-tägigen Übungen vorbei. Wir freuen uns über jedes neue Teammitglied.

Weitere Infos:

feuerwehr-penzing.de/mitmachen

Feuerwehr Penzing – J. Backhof

PENZING

Endfeier mit Königsproklamation der Penzinger Königsschützen

Die diesjährige Endfeier der Penzinger Königsschützen fand erstmals beim Schwiftinger Dorfwirt statt – dem neuen, vorübergehenden Vereinsheim, das gemeinsam mit den Schwiftinger Schützen genutzt wird. Aus dieser neuen Kooperation entstand die Idee, die Endfeier und die Königsproklamation beider Vereine gemeinsam auszurichten. Diese Premiere war ein voller Erfolg: Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, und es mussten sogar zusätzliche Stühle und Tische aufgestellt werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Musikgruppen „Basili-Blosn“ und später die Band „Ü50“. Im gut gefüllten Saal herrschte eine heitere Stimmung mit Tanz und geselligem Beisammensein. Besonders freute man sich über die Anwesenheit von Bürgermeister Peter Hammer.

Königsproklamation

Bei der Penzinger Königsproklamation sicherte sich Gerd Köbller mit einem beeindruckenden

Teiler) und Günther Huttner (28,7 Teiler) folgten auf den Plätzen zwei und drei.

Auch bei den Schwiftinger Schützen wurde ein König proklamiert: Wolfgang Pompe sicherte sich hier den Titel des Schützenkönigs.

Besondere Ehrenscheibe

Eine besondere Ehrenscheibe wurde ebenfalls ausgeschossen – gestiftet von Jürgen Kohlhund als würdiger Abschluss der langen Vereinsgeschichte im bisherigen Schützenheim im Gasthaus Frank, das 72 Jahre lang Heimat der Königsschützen war. Die Scheibe sollte der Schütze gewinnen, dessen Schuss dem 72-Teiler am nächsten kam. Kurioserweise erreichten sowohl Silvia Sperber-Seiderer als auch Reinhold Schiebel exakt einen 72,4-Teiler. Da Silvia allerdings das bessere „Deckbladl“ hatte, ging die Ehrenscheibe an sie.

Ergebnisse Luftpistole:

- Jonas Förg – 92 Ringe
- Markus Baur – 87 Ringe
- Thomas Schneider – 80 Ringe

Ergebnisse Auflageschützen:

- Günther Huttner – 106,0 Ringe
- Silvia Sperber-Seiderer – 105,8 Ringe
- Reinhold Schiebel – 105,6 Ringe

Jahresmeisterschaft

Auch die über die Saison hinweg ausgetragenen Jahresmeisterschaften wurden ausgewertet.

Luftgewehr:

- Gerd Köbller – 193,17 Ringe (Durchschnitt)
- Lukas Willig – 180,0 Ringe
- Jürgen Kohlhund – 178,0 Ringe

Luftpistole:

- Jonas Förg – 178,0 Ringe
- Franz Willig – 170,2 Ringe
- Markus Baur – 166,0 Ringe



Auflagekönige: (v.l.n.r) Kurt Frank, Silvia Sperber-Seiderer, Anita Fochtner, Günther Huttner



Ehrenscheibe: (v.l.n.r) Michael Schneider, Silvia Sperber-Seiderer, Jürgen Kohlhund



Ehrung Lena Jung und Christine Epp: (v.l.n.r) G. Huttner, Lena Jung, M. Schneider, Christine Epp

ckenden 3,1-Teiler den Titel des Schützenkönigs. Markus Baur wurde mit einem 34,6-Teiler „Wurstkönig“, gefolgt von Jonas Förg (36,2 Teiler) als „Brezkönig“.

Bei den Auflageschützen gewann Anita Fochtner mit einem 13,0-Teiler den Titel der „Auflage-Königin“. Silvia Sperber-Seiderer (22,6

Meisterschießen

Im Rahmen der letzten Schießabende wurde auch das Meisterschießen ausgetragen.

Ergebnisse Luftgewehr:

- Gerd Köbller – 100 Ringe
- Lena Jung – 96 Ringe
- Jürgen Kohlhund – 96 Ringe

Auflageschützen:

- Silvia Sperber-Seiderer – 314,83 Ringe
- Günther Huttner – 314,36 Ringe
- Reinhold Schiebel – 309,21 Ringe

Ehrungen

Ein besonderer Moment der Veranstaltung war die Ehrung von Lena Jung und Christine Epp. Beide wurden mit der silbernen Ehrennadel für ihre Verdienste ausgezeichnet.

Fazit

Die Endfeier der Penzinger Königsschützen war ein voller Erfolg und spiegelte eindrucksvoll den Zusammenhalt, das Engagement und die Schießsportleidenschaft der Mitglieder wider. Herzliche Glückwünsche gehen an alle Gewinner und ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser stimmungsvollen Veranstaltung beigetragen haben. Es war ein Abend, der sicherlich allen in bester Erinnerung bleiben wird.



Schützenkönige: (v.l.n.r) Michael Schneider, Lena Jung, Jonas Förg, Gerd Köbller, Markus Baur, Günther Huttner

Text: Stefan Kandler

Fotos: Claudia Kohlhund

PENZING

Frauenbund
PENZING

„Märchenstund“ beim Frauenbund

„Märchen erzählen zu können, ist eine Kunst“, sagt die ausgebildete Märchenerzählerin Ursula Hellner. Die Geschichten frei und spannend zu erzählen, bedarf einiger Übung. In Märchen geht es „immer um Weisheitsgeschichten, um Menschen die sich auf den Weg machen, um etwas zu bekommen oder zu erreichen“.

Bei unserer blumigen „Märchenstund“ standen Pfingstrosen und Lavendel im Mittelpunkt. Sehr einfühlsam und genau beschrieb Ursula deren Geschichten. Gerade in der jetzigen Zeit dürfen oder sollen auch wir Erwachsene ins Träumen geraten und den Ernst des Alltags einmal hinter uns lassen.



Erna Bart bedankt sich mit einem blumigen Geschenk bei Ursula Hellner

Es ist ganz wichtig vergnügliche und heitere Märchen zu hören oder zu lesen, denn die zeigen, dass Menschen in schwierigen Situationen sich schon immer mit Humor getröstet haben.

Anschließend haben wir unsere Sinne mit anregenden Gesprächen, frisch gebrühten Kaffee und selbstgebacken Kuchen verwöhnt. Denn es ist unser Bestreben die Frauen aus Penzing und unsere Gäste vom Frauenbund Ramsach zufrieden, mit vielen neuen positiven Gedanken sowie einem Lächeln nach Hause zu schicken.

Text u. Foto: Karina Schneider

Besuch der Eierfärberei Beham in Ursberg

Bei einer Führung durch die älteste Eierfärberei Deutschland – sie wurde vor gut 70 Jahre in Niederbayern gegründet – erzählte uns der „Osterhase in Zivil“ interessantes über die Ostereier. Angefangen mit der Größe der Eier, vom Alter der Hennen die sie legen, von den ihnen persönlich bekannten und ausgewählten Lieferanten der Eier. Wichtig ist die richtige Kochqualität, damit der Dotter auch die richtige Konsistenz bekommt und die unzähligen Eier die von September bis Gründonnerstag die Färberei durchlaufen.



Ein gutes Osterei ist ein Genuss – die Herstellung eine Kunst, dabei ist die richtige Technik, sowie viel Erfahrung eine wichtige Voraussetzung, damit aus einem weißen Hühnerei ein buntes Osterei wird, so die Firmenphilosophie. Ein Streifzug durch die „Osterhasenwelt“ und der Einkauf rundeten den Besuch ab. Natürlich durfte die Einkehr für unsere 52 Frauen beim Nachmittagsausflug nicht fehlen. Im „Cafe Kostbar“ in Ursberg stärkten wir uns für die Heimfahrt.

Text u. Foto: Erna Bart

45. Kinderkleidermarkt in Penzing

Wann: Freitag, den 19. Sept. 2025
von 19⁰⁰ – 21⁰⁰ Uhr
(Schwangere mit Begleitung ab 18⁰⁰ Uhr)

und Samstag, den 20. Sept. 2025
von 10⁰⁰ – 11⁰⁰ Uhr

Wo: Grundschule in Penzing
Fritz-Börner-Str. 12 (Zufahrt über Peter-Dörfler-Str.)

Was: Kinderkleidung bis Gr. 164, Sportartikel, Spielwaren, Fahrzeuge, Kinderwagen, Schuhe bis Gr. 40, Babyzubehör und Umstandsmode

Erlös: 15% des Erlöses werden den Kinder- und Jugend-einrichtungen in der Gemeinde Penzing gespendet!

Der Einlass von Kinderwagen ist nicht gestattet!

Für Verkäufer

Nummernvergabe ab 19. Juli 2025 per E-Mail unter
KmPenzing.Nummer@gmail.com (für Nr./Liste/Etiketten)

Annahme der Ware ist am
Freitag, den 19. Sept. 2025 von 14³⁰ – 16⁰⁰ Uhr

Max. 60 Teile (davon max. 3 Paar Schuhe)
Bitte liefern Sie Ihre Ware **in Wäschekörben** an.
Eine **Liste** ist unbedingt mit abzugeben!

Abholung am Samstag, den 20. Sept. von 16⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr.

Das Kleidermarkt-Team freut sich auf euch!

Am Freitag wird Kuchen verkauft, auch zum Mitnehmen!



PENZING

Dreimal Podest – Jugend der Wasserwacht Penzing startet erfolgreich

Traditionell testen Bayerns Wasserwachten im Frühjahr über alle Altersstufen hinweg, wie gut sie bereits auf die anstehende Wachdienst-Saison vorbereitet sind. Zum Jugend-Wettbewerb der Teams aus den Kreisen Weilheim-Schongau, Landsberg am Lech, Fürstfeldbruck und Dachau war der Penzinger Wasserretter-Nachwuchs diesmal zu Gast in der AmperOase und anschließend im Graf-Rasso-Gymnasium in Fürstfeldbruck. Hier konnten sie ihre Fähigkeiten und ihr Wissen auf Kreis- und Regionalebene unter Beweis stellen.

In sechs anspruchsvollen Staffeln kam es nicht nur auf schwimmerische Schnelligkeit an, sondern auch der Team-Zusammenhalt, Geschick im Einsatz von Rettungsmitteln und wichtige Rettungstechniken wurden demonstriert. „Der

Umgang mit Rettungsring, Rettungsleine und



Stufe 2 beim Transport eines Verunfallten im Wasser

Foto: R. Haumaier

Rettungsboje ist schon für unsere Jugendlichen etwas Selbstverständliches – und wie auch bei richtigen Einsätzen ist man ohne ein funktionierendes Team verloren“, so Betreuerin Katharina Ried. Nach einer Verschnaufpause ging es nachmittags dann im Trockenen weiter. Erste Hilfe Maßnahmen wurden in verschiedenen, realistisch geschminkten Fallbeispielen geprüft. Ob Schlittschuh-Unfall, ein verletzter Ellenbogen oder eine Vergiftung, der Rettungsschwimmer-Nachwuchs konnte so richtig zeigen, dass auch junge Helfer und Helferinnen schon echt etwas draufhaben. An weiteren Stationen wurden auch Naturschutzthemen, sowie theoretisches und praktisches Wasserwacht-Wissen wie Wurfsackwerfen und Knotenkunde abgefragt.

Monatelanges Training im Schwimmbad und



Stufe 3 beim Start zur Leinenstaffel

Foto: R. Haumaier

zahlreiche Gruppenstunden zahlten sich dabei für die Penzinger Teams aus. So durften sich alle über einen Platz auf dem Treppchen freuen. Auf Kreisebene jubelten die drei Teams über den jeweils ersten Platz und die Qualifikation zu den Oberbayerischen Meisterschaften. In der Gesamtwertung der jeweiligen Altersgruppen freute sich Stufe 1 (8-10 Jährige) über den 2. Platz, die Stufe 2 (11-13 Jährige) belegten einen starken 1. Platz und das Team der Stufe 3 (14-16 Jährige) holte hier den 3. Platz. „Für die großteils neu zusammengestellten und damit sehr jungen Teams ein wirklich tolles Ergebnis“, ist auch Jugendleiterin Nadja Dopfer stolz.

Text: Claudia Rojahn



Die drei erfolgreichen Penzinger Teams mit ihren Betreuern bei der Siegerehrung Foto: N. Dopfer

Nachwuchs-Retter aus Penzing im oberbayerischen Vorderfeld

Nach der Qualifikation jeweils mit dem Sieg auf den Kreismeisterschaften konnten drei Teams der Wasserwacht Ortsgruppe Penzing auch auf den oberbayerischen Meisterschaften in Markt Indersdorf / Dachau wieder beachtliche Leistungen zeigen. In sechs Staffeldisziplinen waren sowohl Brust-, Kraul- und Rückenschwimmen, das Flossen- und Schnorchelschwimmen sowie verschiedene Tauchübungen gefordert. Zusätzlich mussten diverse Rettungstechniken und -mittel in

Teamarbeit und im Kampf gegen die Uhr richtig angewendet werden. „Wir hatten sehr viele Wechsel in höhere Altersstufen oder aus der Jugend heraus, dementsprechend waren die Erwartungen heuer nicht ganz so hoch wie in den letzten Jahren“, erklärt Jugendleiterin Nadja Dopfer. „So konnte trotz zahlreicher persönlicher Bestleistungen vor allem in den kräftezehrenden Rettungsdisziplinen der Anschluss an die Besten noch nicht ganz wieder hergestellt werden“, führt sie weiter aus.

Im Rahmen eines Land-Parcours wurden dann noch Fertigkeiten in Erster Hilfe und theoretisches und praktisches Können zu medizinischen Notfällen und der Wasserrettung abgefragt. „Die Helfer:innen von morgen mussten zum Beispiel zeigen, wie sie bei einem Krampfanfall, einem Stromunfall oder einer Person mit Herz-Kreislauf-Stillstand vorgehen würden – Dinge, bei denen viele Erwachsene zurückschrecken würden“, so Teambetreuer Lukas Rojahn. Unter den strengen Blicken der Prüfer waren zusätzlich verschiedene Wunden zu versorgen, seemännische



Start zur Rettungsleinenstaffel in der Stufe 3

Foto: WW Bezirk Oberbayern

Knoten und der richtige Umgang mit dem Rettungswurfsack gefragt.

Am Ende konnten die Teams der Wasserwacht Ortsgruppe Penzing doch mit sich zufrieden sein: In der Stufe 1 (8 – 10 Jahre) wurde ein hervorragender 4. Platz erzielt, die Stufe 2 (11 – 13 Jahre) erarbeitete sich einen 5. Rang und die Stufe 3 (14 – 16 Jahre) sicherte sich einen weiteren 4. Platz.

Text: Claudia Rojahn



Die drei erfolgreichen Teams der Penzinger Wasserwacht und ihre Betreuer Foto: Lukas Rojahn

PENZING

Titelverteidigung: Penzinger Wasserwachtler erneut Bayerischer Meister

Das Mixed-Team der Penzinger Wasserretter gewinnt auf Landesebene und fährt im Juni zur Deutschen Meisterschaft nach Wangeroooge.

Nach dem letztjährigen Durchmarsch mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft zeigten sich die erwachsenen Rettungsschwimmer:innen aus Penzing auch heuer bei den Bayerischen Meisterschaften in Kulmbach wieder in starker Form. „Natürlich waren wir nach den Erfolgen im letzten Jahr sehr motiviert, aber auch ein wenig mehr unter Druck“, so Teilnehmerin Nadja Dopfer und ergänzt: „Nachdem der Kern des Teams gleichgeblieben ist, konnten wir nach einer guten Vorbereitung aber schon optimistisch sein“.

Das bestätigte sich bereits am Vormittag im Kulmbacher Hallenbad. So hatte das auf zwei Positionen verjüngte Team die Konkurrenz im Griff und konnte vier von sechs Durchgängen mit deutlichem Vorsprung gewinnen, zwei weitere mit knappen Rückständen als zweiter beenden. „Hier zeigt sich wieder einmal, dass sich konsequente Jugendarbeit mit schwimmerischem Schwerpunkt und regelmäßiges Training bei den Aktiven einfach auszahlen“

kommentiert Markus Rojahn als Vorsitzender der Ortsgruppe.

Ebenfalls positiv wirkte sich der im Vergleich zum Vorjahr weiter verbesserte Ausbildungsstand im Sanitäts- und Wasserretter-Bereich aus. „Bis auf eine Ausnahme waren wir heuer vollständig mit aktuellen Fachsanitätern und



Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung, v.l. Julian Böck, Lara Wördehoff (Betreuerin), Lukas Rojahn, Philipp Rojahn, Melina Wördehoff, Sarah Hufnagl, Nadja Dopfer Foto: Arne Peplau

Wasserrettern besetzt, dazu eine Rettungssanitäterin und ein Azubi Notfallsanitäter – da war der Landparcours dann gut zu absolvieren“, berichtet mit Melina Wördehoff eine weitere Teilnehmerin. So konnte auch hier mit dem besten Ergebnis aller Teams abgeschlossen werden.

Nach Wettbewerbsende durfte dann auch in der Gesamtwertung von Schwimmen und Sanitätsparcours über einen deutlichen ersten Platz und die erneute Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft gejubelt werden. „Eine Titelverteidigung auf deutscher Ebene ist heuer allerdings unwahrscheinlich“, dämpft Dopfer hier schon die Erwartungen. „Der Bundesverband hat sich heuer ein Format mit Schwimmdisziplinen in der Nordsee vor Wangeroooge ausgedacht, die Altersgrenzen sowie die Zusammensetzung der Teams verändert. Da fahren wir hin, um komplett neue Erfahrungen zu sammeln – mit unseren normalen Einsatzgebieten wie Penzinger Baggersee, Lech oder den bisherigen Wettbewerben hat das nicht mehr viel zu tun“.

Text: Claudia Rojahn

Muttertagsserenade

Mitte Mai fand die alljährliche Muttertagsserenade des Musikvereins statt. Das große Blasorchester zauberte ein klangvolles Konzert mit bunt gemischten Melodien in den Untermühlhauser Pfarrstadl. Von Marsch über Polka bis hin zu James Bond und Pink Panther war für wirklich jeden Geschmack etwas dabei. Zum Gedenken an das Ende des 2. Weltkriegs vor 80 Jahren wurde als letzte Zugabe die Europahymne gespielt.



Als kleines Dankeschön an die „Alltagsheldinnen“ gab es zum Muttertag für alle Mamas eine Rose. Im Anschluss ließen die Orchestermitglieder und das Publikum den Abend gemütlich mit einem Getränk und kleinen Köstlichkeiten vom Buffet ausklingen.

Text: Luisa Spitzer / Fotos: Regina Frank

Gartenfreunde Penzing



Einladung
Kräuterführung Schaky Park
Dießen



Am Sonntag 22.06.2025

Abfahrt: Bus 8:30 Uhr, Frank Penzing
Unkostenbeitrag: 15 Euro
Danach gemeinsames Mittagessen in Dießen

Anmeldung:
vorstand@gartenfreunde-penzing.de
Nähere Infos auf der website



RAMSACH



Nach neun Jahren: Ramsach stellt wieder einen Maibaum auf

Nach langen neun Jahren war es am 1. Mai endlich wieder so weit: in Ramsach wurde ein neuer Maibaum aufgestellt – ein stattliches Exemplar mit einer Höhe von beeindruckenden 31 Metern. Bei bestem Wetter versammelten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, um diesem besonderen Ereignis beizuwohnen und gemeinsam zu feiern.

Der Maibaum, der traditionell als Zeichen von Gemeinschaft und Brauchtum gilt, wurde mit großem Einsatz und unter tatkräftiger Mithilfe vieler Freiwilliger errichtet. Der Stolz über das

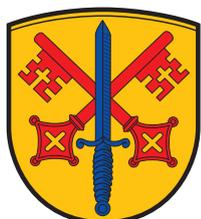
gelungene Werk war im ganzen Ort spürbar – ein Symbol des Miteinanders, das nun wieder das Dorfbild prägt.

Ein besonderer Dank gilt dem großzügigen Spender des Baumes, Jürgen Almanstötter. Ebenso bedankt sich die Dorfgemeinschaft herzlich bei der Firma Ratzka, die sämtliche Farbe sowie das benötigte Malerzubehör spendete – eine großzügige Unterstützung, die maßgeblich zur festlichen Gestaltung des Maibaums beigetragen hat.

Mit Blasmusik, bayerischen Schmankerln, frisch gezapftem Bier und bester Stimmung wurde der neue Maibaum gebührend gefeiert. Viele hoffen nun, dass es nicht wieder neun Jahre dauert, bis Ramsach erneut einen so prächtigen Maibaum aufstellen darf.



Text: Peter Federle



Ramsach feiert am Samstag, den 12. Juli 2025 ab 15:00 Uhr die feierliche Eröffnung und Segnung der Dorfstraße

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Tag gemeinsam mit der Gemeinde und der Dorfgemeinschaft zu begehen – auf dem neu gestalteten Dorfplatz sowie der neuen Straße, die an diesem Tag für den Verkehr gesperrt wird.

Je nach Wetterlage findet die Veranstaltung in einem Zelt oder unter einem Fallschirm statt – in jedem Fall sind wir bestens vorbereitet!

Programmablauf – für Groß und Klein ist etwas dabei:

15:00 Uhr: Gemütlicher Start mit Kaffee, Kuchen und Eis; gleichzeitig beginnen die Kinderspiele

17:00 Uhr: Eröffnung durch den Ersten Bürgermeister Peter Hammer und Segnung durch Pfarrer Martin Rudolph

18:00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Diese Veranstaltung ist mehr als eine Eröffnung – sie ist ein bedeutender Meilenstein in der Entwicklung unserer Gemeinde und ein Fest zum Ausdruck von Engagement und dem Willen, unsere Heimat lebens- und liebenswerter zu gestalten. Die neu gestaltete Dorfmitte soll künftig nicht nur geographischer Mittelpunkt des Ortes, sondern vor allem ein Ort der Begegnung und des gelebten Miteinanders sein.

Das Fest ist die perfekte Gelegenheit, unsere frisch gestaltete Dorfstraße und den neuen Maibaumplatz zu bewundern.

Kommt vorbei, bringt Freunde und Familie mit und erlebt einen unvergesslichen Tag in Ramsach!

Text: Elena Hottenrott, Gemeinderäte: Alexandra Häckl, Ben Keller und Vorstand der Dorferneuerung Theo Häckl, Johannes Schreiber

RAMSACH

Stopselclub Ramsach meets ADAC

Was machen die vom ADAC da eigentlich auf dem Fliegerhorst in Penzing ?

Diese Frage beschäftigte die Mitglieder des Stopselclub Ramsach. Wer sollte diese Frage besser beantworten als die Verantwortlichen selber.

Mit einem Anruf bei Karin Leisner, zuständig für die Projektassistenz beim ADAC, begann die Organisation eines Besuches im „ADAC Testzentrum Mobilität“

So wurde der 25. Februar für einen Gruppenbesuch festgelegt und die Einladung ging an die Mitglieder des Stopselclub raus. Wie immer konnten natürlich auch Angehörige und Freunde mitgebracht werden. Um 15:00 Uhr traf sich eine Gruppe von 25 Leuten an der



Den Abschluss bildete eine Fahrt mit den eigenen Autos über das gesamte Gebiet des ehemaligen Fliegerhorstes.

Jedes Fahrzeug wurde mit einem Funkgerät ausgestattet und Dr. Kolke erklärte im ersten Fahrzeug sitzend die Testreihen, die momentan in Penzing stattfinden sowie die Beschaffenheit der Teststrecke, u. a. der ehemaligen Start- und Landebahn im Hinblick auf einen derzeit Tag und Nacht autonom fahrenden LKW.

Nach einem sehr informellen und kurzweiligem Nachmittag verabschiedeten wir uns von Hr.Dr. Kolke und Frau Leisner, bei denen sich der Stopselclub Ramsach auf diesem Wege nochmals recht herzlich bedankt.

Text u. Fotos: Udo Frechen

Kirche in Ramsach und es ging in Fahrgemeinschaften zum Fliegerhorst nach Penzing.

Wir wurden von Frau Leisner abgeholt und fuhren gemeinsam zu den Hallen, die für die Bedürfnisse des ADAC im Innenbereich umgebaut und modernisiert wurden.

Empfangen wurden wir von Dr.-Ing. Reinhard Kolke, dem Gesamteiter des Technikzentrums Landsberg, der es sich nicht nehmen ließ, uns persönlich Einblicke in die Arbeit des ADAC in Penzing zu geben. So erhielten wir von Herrn Kolke, am Großbildschirm visualisiert, einen Einblick in die Themen autonomes Fahren, Crashtests, Elektromobilität und vieles mehr.

Der Vortrag durch Herrn Kolke war spannend und kurzweilig und die Zeit verging wie im Fluge. Alle Fragen wurden verständlich und absolut kompetent beantwortet, so dass wir nach ca. 90 Minuten sehr gut informiert auf einen Rundgang durch den gigantischen ehemaligen Hangar gingen, in dem etliche Sicherheitstests an Fahrzeugen aller Art erklärt wurden.

Tobias
Keller

Meisterbetrieb

KFZ-Technik

Schwiftinger Straße 2 · 86929 Penzing

kfz-technik.tobiaskeller@t-online.de

kfz-technik-tobiaskeller.de

Telefon: 0 81 91 - 89 16



UNTERMÜHLHAUSEN

Bazi lässt die Eier kugeln

Sonne, Wolken und angenehme Frühlingstemperaturen lockten die Bachstelzen am 13.04.25 zum Pfarrstadl.

Zum Osterferienbeginn fanden hier wieder die beliebten „Osterspiele“ statt.

Das traditionelle Eierkugeln stand wie immer im Mittelpunkt. Aber auch bei den anderen Stationen, wie Eierlauf, Eier pusten, Kegelbillard oder Eier-Nasen-Lauf hatten alle Teilnehmer ihren Spaß und freuten sich über die erspielten Schokoerier.

Zum Abschluss war noch „Osterhasen – Suchen“ angesagt. Den echten Osterhasen haben die Bachstelzen nicht gefunden. Dafür aber viele Schokohasen...und die ließen sich alle schmecken.

Text u. Fotos: Tanja Dunst



Mit großer Freude stellt der Obst- und Gartenbauverein Untermühlhausen/Epfenhausen seine zweite Jugendgruppe vor:

Die DORF-RANGERS.

Am 4. Mai 2025 war der offizielle Startschuss. Die ersten Dorf-Ranger haben sich mit ihren zukünftigen Ansprechpartnern Peggy Töpfer und Florian Dietz zum Kennenlernen im Pfarrstadl in Untermühlhausen getroffen. Auch viele interessierte Eltern waren dabei. Die ers-

ten Vorhaben wurden vorgestellt. Die Kinder haben gespannt zugehört und freuen sich auf die ersten Aktionen.

Die DORF-RANGERS – Gruppe ermöglicht den großen Bachstelzen (ab ca. 10 Jahren) sich neuen Herausforderungen zu stellen. Das Besondere an dieser zweiten Jugendgruppe ist die generationenübergreifende Zusammenarbeit. Alt und Jung verschönern in Zukunft gemeinsam die Umgebung und verwirklichen ihre Projekte. Der Spaß kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz.

Unterstützt werden die jungen Dorf-Ranger durch Fred Krauß, der sich als Ansprechpartner für die „ältere Generation“ zur Verfügung stellt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Peggy, Florian und Fred und natürlich an alle zukünftigen Tatkräftigen für eure Bereitschaft miteinander anzupacken.

Der OGV und natürlich Bazi wünschen euch allen viel Spaß, Freude und gutes Gelingen für eure zukünftigen Projekte bei den DORF-RANGERN.



Text und Logo:
Tanja Dunst
Foto: Moritz Kindl



UNTERMÜHLHAUSEN

Jahreshauptversammlung am 28.03.2025 des „Obst- und Gartenbauvereins Untermühlhausen-Epfenhausen e.V.“

Die Jahreshauptversammlung mit sehr zahlreichen Mitgliedern und Gästen war ein voller Erfolg.

Unsere 1. Vorsitzende, Hildegard Heinzelmann begrüßte herzlich alle Teilnehmer und trug ein schönes Frühlingsgedicht vor.

Auch gedachten wir den verstorbenen Mitgliedern.

Nach gemeinsamen Essen begann die weitere Tagesordnung mit vielen interessanten Beiträgen, unter anderem dem Tätigkeitsbericht 2024 der 1. Vorsitzenden, dem Bericht der Jugendleitung von Tanja Dunst und dem Kassenbericht von Monika Dippold.

Auch hatten wir die 3. Bürgermeisterin der Gemeinde Penzing, Frau Jeannette Witta zu Gast, die sich sehr begeistert über die Aktivitäten

unseres Vereins zeigte, denn wir können wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Es fanden viele schöne erlebnisreiche Kurse und einige interessante Vorträge statt.

Wir konnten 9 langjährige Mitglieder mit Urkunden, Nadeln in Bronze, Silber, Ehrennadel mit Kranz und schönen Präsenten ehren und Ihnen für Ihre Treue und Verbundenheit danken.

Frau Sybille Müller wurde auch für Ihre 20-jährige Mitarbeit als Beisitzerin in der Vereins- und Jugendleitung geehrt und mit schönem Blumenpräsent verabschiedet.

Von 10 neuen Mitgliedern 2024 begrüßten wir mehrere anwesende Neumitglieder recht herzlich. Anschließend wurde Frau Hannah



Braunmüller einstimmig zur Beisitzerin in die Vereinsleitung gewählt.

Wir bedanken uns wieder bei den Gastwirten im Gasthaus Thoma für die gute Bewirtung im Rahmen unseres gemütlichen Beisammenseins.

Beate Weinert-Krödel
Schriftführerin



Dienstversammlung FFW Untermühlhausen

Am 17.04.25 fand im Gasthof Tschinkl in Oberbergen die Dienstversammlung der FFW Untermühlhausen statt.

Der Erste Kommandant begrüßte die Anwesenden Kameradinnen und Kameraden sowie Bürgermeister Peter Hammer, die Gemeinderäte Johannes Bachmeir und Fred Krauss, Feuerwehrbeauftragte der Gemeinde Penzing, Fr. Klose Melanie, und seitens der Kreisbrandinspektion KBM Florian Mayr und KBI Bernhard Glatz.

Schriftführer Mustafa Heinzelmann verlas den Bericht der Dienstversammlung 2024.

Danach folgte der Jahresbericht des ersten Kommandanten Bernd Dippold. Die Untermühlhauser Wehr verfüge über 38 aktive Mitglieder, die in 2024 1247 Einsatzstunden und 560 Übungsstunden leisteten.

150 Std. seien für die Ausbildung der Jugend seitens der Kommandanten absolviert worden.

Der Sturm Ronson und die anhaltenden Regenfälle im Jahr 2024 hätten für einige Einsätze gesorgt. Überschwemmungen konnten jedoch vermieden werden.



Die offizielle Ehrung fand in Denklingen seitens des Landkreises mit dem Landrat statt.

UNTERMÜHLHAUSEN



Für 50 Jahre Feuerwehreinsatz wurden die beiden Kameraden Ernst Drexl und Johannes Bachmeir seitens der Gemeinde und der FFW Untermühlhausen geehrt.



Zum Abschluss der Ehrungen wurden 14 Aktive Kamerad/innen als Fluthelfer mit der Ehrennadel der bay. Staatsregierung geehrt.

Der Bericht des Feuerwehr Vereins wurde darauf vom Vereinsvorsitzenden und zweiten Kommandanten Marcus Spöttl vorgetragen. Der verlesene Kassenbericht des Kassiers, Markus Töpfer ergab keinerlei Beanstandungen der beiden Kassenprüfer Erwin Deininger und Stefan Drexl und konnte somit entlastet werden. Bürgermeister Peter Hammer erläuterte den Bedarfsplan der Feuerwehren in der Gemeinde und dankte abschließend allen Ka-

meradinnen und Kameraden für ihren Einsatz im letzten Jahr und die gute Zusammenarbeit mit den anderen Ortsteilwehren. Kreisbrandinspektor Bernhard Glatz informierte über Themen seitens der Inspektion. Die Wahl der Kommandanten und sowie Vereinsvorstände wurde danach abgehalten, beide Kommandanten, Bernd Dippold und Marcus Spöttl wurden in ihren Ämtern bestätigt. Seitens des Feuerwehrvereins wurde

als 2. Vorsitzender Stephan Hertwig gewählt. Als Beisitzer wurden Margarethe Reichenberger und Christof Huster gewählt. Kassier Markus Töpfer wurde im Amt bestätigt, ebenso wie der Schriftführer Mustafa Heintelmann. Der Abend wurde dann in geselliger Runde fortgesetzt.

Text u. Fotos: M. Heintelmann



TopKanal
UG (haftungsbeschränkt)

Otto-Lilienthal-Str. 7, 86929 Penzing

Tel. 08191/4280241

Internet: www.topkanal.de

E-Mail: info@topkanal.de



- Kanal-Rohrreinigung
- Sickerschachtreinigung

- Inspektion mit abbiegefähiger Full-HD Spülkamera
- Kanaltechnik

Ein Tochterunternehmen der Firma BAUR Kanaldienstleistung aus Penzing

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

1. Bürgermeister	Hammer, Peter	9840- 13	buergermeister@penzing.de
Vorzimmer Bürgermeister, Sitzungsdienst	Rohrmair, Sabine	9840- 0/20	info@penzing.de
Geschäftsleitung,	Greif, Martina	9840- 26	geschaeftsleitung@penzing.de
Personalwesen	Sperber-Seiderer, Silvia	9840- 22	personal@penzing.de
Hauptverwaltung	Hottenrott, Elena	9840- 33	oeffentlichkeitsarbeit@penzing.de gemeindeblatt@penzing.de
Bauamt Leitung	Daigeler, Isolde	9840- 15	bauamt@penzing.de
Bauamt Hochbau	Rietzl, Walter	9840- 25	
Bauamt Tiefbau	Sander, Sebastian	9840- 14	
Einwohnermeldeamt		9840- 11	buergerbuero@penzing.de
		Kublay, Ecem	
Finanzen	Weidenthal, Anne	9840- 31	finanzen@penzing.de
	Weißbürger, Antonia	9840- 18	
	Kohlhund, Claudia	9840- 16	
	Fochtner, Anita	9840- 17	
Beitragswesen	Krug-Falkner, Petra	0152-04367690	beitrag@penzing.de
	Klose, Melanie	0170-12300061	
Auszubildende	Russo, Aurelia	9840- 0	info@penzing.de
Auszubildender	Wiedemann, Tobias	9840- 0	
area61	Pflaum, Christof	01523/4626352	projektleitung@area61.bayern
	Czorny, Jennifer	0173-6874198	projektassistent@area61.bayern

Öffnungszeiten Rathaus: Mo./Di./Do./Fr. 8 – 12 Uhr, Do. zusätzlich 14 – 18 Uhr, Mi. geschlossen

WERTSTOFFHOF (Stillerhofstraße 10, 86929 Penzing)

Öffnungszeiten: Mi. : April – Sept. 16-19 Uhr, Okt. – März 14-16 Uhr, Sa.: 10-13 Uhr.

Anlieferung in haushaltsüblichen Mengen von Privat sowie Gewerbebetrieben.

Mischschrott z.B. Fahrräder, auch mit Reifen, Sonnenschirme aus Metall auch mit Stoff, Töpfe, Pfannen inklusive Griff, Öfen ohne Schamott, leere Ölöfen, leere Fässer – Blechgebinde – Kanister z. B. von Öl, Farben etc., egal welcher Größe. Sonstiges aus Metall. **Altglas** leer, nach Farben getrennt, auch mit Deckel und Verschluss, keine Porzellanbügelverschlüsse. **Altpapier/Karton** gemischt, keine Tapeten, kein Hygienepapier. **Altfett/-öl** aus der Küche, lose oder verpackt in Dosen oder Kunststoffbehältern, **kein Glas!** **Trockenbatterien**, auch Knopfzellen, sowie Akkus, bei Lithium-Akkus: ungeschützte Pole sind abzukleben! **Alttextilien/Schuhe**, (Altkleider, Haushaltstextilien, Gardinen, textile Kuscheltiere, Handtaschen), **alles verpackt in Tüten, Schuhe paarweise gebündelt.** **Gartenabfälle**, auch Fallobst. **Keine Küchenabfälle, keine Asche, keine Kleintierstreu!** **Bauschutt** getrennt nach verwertbarem Schutt z. B. Beton, auch Stahlbeton, Ziegel, Steine, etc. und nicht verwertbarem Schutt z. B. Sanitärkeramik zerklünnert, Porzellan, Fliesen, Fliesenkleber, Geschirr etc.

Kein Gipskarton – Fermacell, Asbest in jeglicher Fom, Ofenabbruch (Schamott), Speichersteine, getrocknete Wandfarbe, Heraklith, Glaswolle, Gasbeton (Ytong), Baustellen – Straßenkehricht, Tankraumabbruch, Dachpappe, Erde.

Bauschutt entsorgen ist nur Penzinger, sowie Einwohnern der Ortsteile gestattet! Das Wertstoffhofpersonal prüft die Ortszugehörigkeit über den Personalausweis nach!

Einzelanlieferungen pro Öffnungszeit 1 Schubkarre oder eine 90 Liter Bauwanne oder 4 Eimer à 20 Liter; Übermengen werden abgewiesen!

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Penzing
Fritz-Börner-Straße 11, 86929 Penzing
Tel. 08191 9840-0, Fax. 08191 9840-10
www.penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de

Verantwortlich

Peter Hammer, 1. Bürgermeister

Redaktion

Peter Hammer, Elena Hottenrott.
(Layout: A. Endemann)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktionsteams wieder.

Örtliche Ansprechpartner:

Oberbergen: Brigitte Raitl
Ramsach: Josef u. Brigitte Heilrath
Epfenhausen: Bernd Schmidt
Untermühlhausen: **Nachfolger*in gesucht**

Auflage

1600 Exemplare

Druck

EOS-Print
https://eos-print.com

Erscheinungstermine

Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

14. Juli 2025

KONTAKTDATEN STANDESAMT LANDSBERG

Standesamt Landsberg am Lech,
Katharinenstraße 1, 86899 Landsberg am Lech
E-Mail: standesamt@landsberg.de

Geburten, Vaterschaftsanerkennungen, Kirchnaustritte, Namensrechtliche Erklärungen, Urkundenanforderungen
Frau Morenweiser (Raum 0.06, Mo.-Fr. 8-12 Uhr*)
08191/128-266, Stefanie.Morenweiser@landsberg.de
Frau Czaja (Raum 0.06 Mo.-Do. 8-12 Uhr)
08191/128-13, Simone.Czaja@landsberg.de
Frau Geisler (Raum 0.07, Mo.+Di. 8-12 Uhr)
08191/128-259, Daniela.Geisler@landsberg.de

Eheschließungen, Personenstandsrecht, Kirchnaustritte, Namensrechtliche Erklärungen, Urkundenanforderungen
Frau Stangl (Raum 0.31, Mo.-Fr. 8-12 Uhr*)
08191/128-113, Martina.Stangl@landsberg.de
Frau Salfenmoser (Raum 0.07, Mo.-Mi. 8-12 Uhr)
08191/128-326, Ingrid.Salfenmoser@landsberg.de

Sterbefälle, Personenstandsrecht, Kirchnaustritte, Namensrechtliche Erklärungen, Urkundenanforderungen
Herr Wiedemann (Raum 0.05, Mo.-Fr. 8-12 Uhr*)
08191/128-231, Juergen.Wiedemann@landsberg.de

*) Andere Termine nach Vereinbarung möglich.

VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindebauhof

Stillerhofstr. 16, 86929 Penzing
Tel. 08191/9840-0, bauhof@penzing.de

AZV Penzing-Weil

Meringer Str. 40, 86947 Weil
Tel. 08195/999845,
geschaeftsleitung@azv.penzing-weil.de

WZV Pörringer Gruppe

Am Kornfeld 4, 86932 Pürgen
Tel. 0176/4108076, verwaltung@poeringer-gruppe.eu
Sabrina Schwaiger, Tel. 08196/9004951
Andi Spreigl u. Max Henschel, Tel. 08196/9004952

Abfallberatung

Anette Fork
Von-Kühlmann-Str. 15, 86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191/129-1481, abfallberatung@LRA-LL.Bayern.de

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindlicher Kneipp-Kindergarten Wurzel-Purzel

Fritz-Börner-Str. 12 (vorrübergehend), 86929 Penzing
Tel. 08191/985012,
kindergarten@penzing.de

Kath. Kindergarten St. Martin

Ludwig-Thoma-Str. 5, 86929 Penzing
Tel. 08191/8987,
kita.st.martin.penzing@bistum-augsburg.de

Kath. Kindergarten St. Josef

Oberberger Str. 18, 86929 Penzing
Tel. 08191/80170,
kita.st.josef.penzing@bistum-augsburg.de

Grundschule Penzing

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 08191/8811, schulepenzing@gmx.de

Mittagsbetreuung Grundschule Penzing e.V.

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 0173/8066578, team@mittagsbetreuung-penzing.de

Bücherei

In der Alten Schule Penzing;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing;
Tel. 08191/9850947; buechereipenzing@web.de
Öffnungszeiten: Di. 15-17 Uhr; Do. 17-19 Uhr

VHS Landsberg

St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing, Tel. 08191/128-311

SENIOREN HELFEN

In der Alten Schule Penzing; Seniorenbüro;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing; Tel.: 08191/9850823;
Öffnungszeiten: Mi. 10-12 Uhr

WICHTIGE NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

Rettungsdienst und Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Gesola Kinderärztliche	
Bereitschaftspraxis für Notfälle	08191/9855192
Giftnotrufzentrale	089/19240
Gewalt gegen Frauen	
Münchner Notfallambulanz	089/218073011
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Tierrettung Oberland gGmbH	0177/2363771

Heute geh ich aufs Amt!



**Du hast keine Zeit, ins Rathaus zu gehen?
Tu's doch, wann's Dir passt: Von daheim oder von unterwegs.
Auch am Wochenende. Und zu jeder Tageszeit.**



Klick Dich rein!



www.penzing.de

